Bezugspreis: Monatlich 80 Pfg., vierteilährlich 2,40 Mt., burch ben Briefträger 2,82 Mt., bei ber Poft abgeholt 2,40 Mt. Grei . Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan, 2. Mandtalender mit Martieverzeichnis.

ik Hoffaulfcher Canbrofet.

Bernipped . Unichlug IIr. 8. Ericheint täglich außer an Conn. und Sciertagen.

# Massauer Bote

Derantwortlich: Dr. Albert Gieber. - Actationsbrud u. Derlag der Simburger Bereinedruderei, G. m. b. f. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis: Die flebenfpattige Beile 20 Pfg. Gefchafteanzeigen, Wohnunge-, Rleine- und Stellen-anzeigen aus bem engeren Berbreitungsbezirt 15 Pfg. Retlamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Indiag nur bei Wieberholungen und

Beschäftsftelle: Diegerftraße 17. Poftichedfonto 12382 Franffurt.

panftlicher Begablung.

Ilr. 263.

ten gerignete

d. Lahu

Novbr.

us

hmen.

Nwe.,

Stohr bus West emonnatemit

omftrafie 4

onnate mit

en Bahnhof bis

eg. Belohnung 7344

Stude fomie

erkassen

Rational ge-

b Breis erbeten

12778 an die

Stempel

er, Gebent.

rt in furgefter

Laboute,

tu. Agenturen

mid?

Catanderiches

Catanderiches

Catanderiches

Catanderiches

Catanderiches

Louisenfertet

Louise

ameter

ern

aufen. 7846

rich Wwe.,

one Weih-

umchen m

939 a. b. Cyp.

raftige, zugfeite

giline Bwc.,

7851

7860

omjen

Bestermald).

gute

richafe,

en ftarten

ten, su vertauf.

erbrauer,

ridweine

Becker,

trage 17,

bone trafftige

odifen

aufen bei

angen.

snebel.

rf Fertel

n, Bloge 20.

gatege

gerfalf

werf Brot.

ela gejucht.

egerstraße 18.

theerde

igludefallen

r. Renwieb.

n 122.

Preife. 6216 e fofort.

abamar.

le für

reis abzugeben.

aglich 1'/s Liter

ter 7828 an bie

inburg.

bel

ingen

ult 7.

35

nmer,

7379

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 12. November 1917.

48. Jahrgang.

# Siegreiche Verfolgungskämpfe an der Tiroler Front. 10,000 Gefangene, 94 Geschütze und zahlreiche Maschinengewehre erbeutet.

Blutige englische Miederlage in Flandern durch Pommern, Wefts preufen und Brandenburger. Belluno eingenommen.

Deutscher Cagesbericht.

29. Großes Sanptonartier, 11. Rob. (Amtlich.)

## Beftlicher Ariegsichauplak:

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Das Trichtergelanbe gwifden Boelfnpelle unb Basidenbaele mar geftern mieber ber Schanplan ebitterten Ringens. Frifde Divifionen führten bie Englander in ben Rampf, um bas Pobengelande norblich bon Basichenbaele gu gewinnen. In tiefer Glieberung traten ihre Regimenter an. In ber Witte ber Angriffefront brangen fie in unfere Mbmehrzone ein und fturmten ben erftrebten Doben gu. Dort traf fie ber Gegen . Bog bommerider und meftprengifder Batailloue und warf fie gurud. Fünfmal wieberholte ber Feind feine Angriffe. In ber Abwehrwirfung unferer Artillerie gerichellten fie meift Icon bor unferen Linien. Bo ber Feind Boben gewann, foling ihn bie Infanterie mit blanfer Baffe nieber. Branbenburgifde Truppen ftiefen bem Feinbe nach und entriffen ihm Teile feiner Ansgangeftellungen. Der Artilleriefampf bielt bis gum Abend an und griff auch auf bie an bas Angriffofelb anichliegenben Stellungen über. Gin abende öftlich bon Bonnebede borbrechenber englifder Angriff icheiterte. Der gefteige Schlachting in Flanbern foftete ben Geind immere Berlufte: 100 Gefangene blicben in unferer Sanb. Bei einem eigenen Erfunbungsborftog fublich Gidsbourg murbe ein Offizier und 10 Bortugiefen gefangen. -

Borfelbetampfe im Artois und bei St.

Quentin maren für uns erfolgreich.

3m Chaume-Balbe blieb bas Teuer tagouber gefteigert. Die Bahl ber am 9. Robember bort gefangenen Frangofen bat fich auf 8 Offigiere und 280. Mann gefteigert.

Beeresgruppe Bergog Albrecht von Württemberg.

Gigene Sturmtruppen bradften b Unternehmung - am Sartmanneweiler.Ropf 37 frangolifche Bager ein.

Leutnant 28 uft boff errang feinen 26. Luft-

## Deitlicher Ariegsichauplag

Mazedonische Front

Ridte Bejouberes.

Italienische Front. Starte italienische Rrafte marfen fich ben über Mingo oftwarts vorbringenben Abteilungen

entgegen und brangten fie an einer Stelle etwas Belluno ift von den verbunde: ten Truppen genommen. Un der

unteren Diave bat fich der Seind sum Kampf geftellt.

Der 1. Generalquartiermeifter. Enbenborff.

Das von unsern Truppen eingenommene Bel-Inno ift eine gemerbreiche Mittelftobt ber Brobing Benezien bon ettoa 25 0.00 Eintvohnern und liegt am mittleren Bivoefluß auf dem Beltufer, noch im Berglande. Die Stadt ift Bifchoffit. Die Gegend ift reich an Balbern und nutbaren Minevolien, besonders on Rupfer.

## Tenticher Abendbericht.

Berlin, 11. Rob., abenbe. (BB.) Amtlid. Rordweftlich von Basichenbaele brach ein englischer Teilangriff blutig gufammen.

In ben Gieben Gemeinden und im Suganatal wurde fampfend Boben gewonnen. Unfere Trubben erfturmten ben bom Feinbe auf bem oftlichen Biabeufer gabe berteibigten Brudentopf bei Bibor.

#### Der Porftoft des Feldmarschalls Frhrn. v. Conrad.

Wiener Tagesberichte.

10 000 Gefangene, 94 Gefdrüße erbeutet. 29. 29 i car, 10. Rop. Amtlich wird verlaut. Burt: ...

Stalienifder Rriegeidauplab.

Der Baffengang in Benetien führt bie Be ebunbeten immer tiefer in bas feinb. liche Land. Starte öfterreichifd-ungarifde und beutiche Streitfrafte fteben am unteren Biabe, Feindliche Rachhuten find geworfen morben, mo fie fich ftellten. Rach gehntagigen Idmeren Gebirgefampfen, bie in ber Erftur. mung bes Monte Baralba begannen und mit ber Ginnahme ber bas oberfte Biavetal beberrichenden Gruppen ihren Sobepuntt erreichten, gewann gestern die L. u. L. 94. Infanterie-Division Biogo und Biave bi Cabore. Die Divifion, beren Rampffraft und gabes Durchbalten bie groß. ten Edmierigfeiten überwand, brachte inogefamt 10000 Жапи, 94 Всіфиве инв инзав. lige Rafdinengemehre und Minenwerfer ein. 3m Corboboletal ift Mg orb o befeht worben. Der Rieberbruch ber alten italienifden Gront erfredt fich nun auch auf bas Suganatal und ben Oftreil ber Sieben Gemeinben. Die Truppen bes Felbmarichalls Conrad bringen öftlich bon Borgo gegen bie Grenge bor und bemadtigten fich in erbittertem Strafenfampf ber Stabt Mflaga.

In ber ruffifden und rumanifden Front und in Albanien ift bie Lage unberanbert.

Der Chef bes Generalftabes.

299. Bien, 11. Rob. Amtlich wird verlauf-

Un ber unteren Biabe ruften bie Italiener gu weiterem Biberftanb.

3m Gebirge ichreiten bie Operationen er-folgreich bormarts; Bellung ift in unserer Danb. In ben Sieben Gemeinben murben mich-tige Gobenftellungen genommen. Starfe italien. Gegenangriffe, bei benen ber Feind mehrere bunbert Gefangene verlor, bermochten - bon einer örtlichen Rampfepifobe abgesehen - nirgende Guft

An ber ruffifd-ruman. Front und in Mbanien nichts Renes.

#### Der Chei bes Geueralftabes. Türkifcher Cagesbericht.

Raufafusfront: Am linfen Flügel murden dem Feinde mehrere wichtige Stiltpunfte auf ben Höben von Ri Rabaf und am Roju-See im Surm entriffen. Der Jeind ließ 50 Tote und eine Anzabl Gesangene zurück und zog sich in nördlicher Richtung zurud. Ein Minenwerfer und 2 Gebirgspelduite wurden erbeutet. Die Singifront fonnte ohne nennenswerte Berlufte vor der zohlenmagigen Ueberlegenheit des Frindes ein Stud gurüdgenommen werben. Hierbei wurde am rechten Flügel der Angriff einer englischen Division abgefcflagen. In der Britte und am linken Fligel dauern die Infanteriekämpse an. An den übrigen Fronten beine besonderen Ereigniffe.

## Neue Cauchboot-Resultate: 17 000 Br.-R.-T.

283. Berlin, 11. Rob. (Amtlich.) Reuc II-Boot-Grfolge im Atlantifden Ogean: fünf Dampfer und ein Segler mit

17 000 Bruttoregiftertonnen.

Unter ben bernichteten Schiffen befanben fich ber bewuffnete englifde Dampfer "California" (5547 Zonnen), fcmer belaben bon England nach Banama, ferner ein unbefannter bewaffneter Dampfer, fowie ein tief belabener Frachtbampfer, ber aus einem großen Geleitzug herausgeichoffen murbe. Giner ber verfenften Dampfer hatte Erbnglie von Defnr nach Dunfirden, ber Gegler Schmierol bon Amerifa nach habre gelaben.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

## Die Eroberung von Affago

299. Berlin, 11. Rob. Während in Italien in ber Cheme die Brabe bon ben Berbundeten erreicht wurde, drangen diese in ben engen Gebirgstälern maufhaltfam bem weichenben Beinde noch deffen Rudung burch dos ichlechte Better erichwert ift. Die Eroberung bon Aftago ift ein neuer wichtiger Erfolg ber gewoltigen fiegreichen Operationen.

## Lenin für ben Frieden.

Die "Dailn Rews" berichtet am Domerstag ques Betersburg: Lenin erflarte geftern im Sotojet: Bir werben einen Frieben anbieten, ben bas Broletoriat aller Länder annehmen fann. "Doily Telegraph" meldet nach der "T. R." aus Betersburg: Die Bolidewiff werben morgen Erosi sumt Ministerpräsidenten ausrusen und biefer wird immittelbor an alle friegführenben Dachte Friebensvorfclage richten. Benn Deutschland biefe

setung des Krieges verlangen. Englische Blätter melden aus Renworf: Bir verlautet, hat die amerifonische Regierung beschloffen, jegliche Gelbunterftubung Ruflande einzustellen, begio, nur Rerensfi, ber fich erneut an die Spipe des Hecres ftellen mußte, perfonlich gewiffe Berrage gur Berfügung zu fteller.

#### Bar Ferdinand an ber italien. Front.

289. Trieft, 11, Rov. Raifer Rarl batte ben Baren Ferdinand bon Bulgarien und beffen Gobne eingelaben, auf den labwestlichen Kriegofchauplab gu fommen, um Beugen bes großen Gleges ber Berbundeten gu fein. Der Bar traf mit ben Brinsen Boris und Kurill und in Begleitung des Gen:califirmus Jefoto am Bormittag in Trieft ein, 100 Raifer Karl zu vorübergehendem Ansenthalte weiste. Zunt Empfange war Kaiser Karl, Erzber-30g Mar umd der Chef des Generalftabs Frbr. bon Arg ericienen. Die Begrüßung ber beiden berbundeten Gerricher war ungemein berglich.

#### "Bichtige Magnabmen". Ruffifde Telegrammiperre.

Anpenhagen, 11, Rob. Wie ber Beitung "Cogioldemofraten" ous Beteriburg gemeldet wird, hat die neue Regierung gur Durckführung wichtiger Majnahmen für die Bufunft des Landes am Freitag nachts eine allgemeine Telegrammiberre für bas Ausland berfügt. Die ruffilde Oftiveflotte bat nach einer Belfingforfer Melbung am Donnerstog den Umfturg in Betersburg burch allgemeine Befloggung ber Schiffe und Salutiduille

Amfterbam, 11. Rob. Roch einer Bas Diagschen Meldung berichtet "Daily Rews" aus Betersburg: Bon ben 475 Abgeordneten bes Rungreffes ber Sowjete find 335 Bolfchewifi. Bas bie Trupden angeht, jo erflären sich Kaballerie u. Artillerie vielleicht gegen die Mehrheit der Sowjets, die Infanterie ober beitebt jum größten Teil aus Boliche-

## Die flüchtenden Ententebotichafter.

MB. Stodholm, 11. Nov. "Aftonbladet" meldet aus Haparunda: Die Anfunft der Mitglieder ber Betersburger englischen Botichaft wird beute bier erwartet. Für die Reife fübtvärts wurden amei Condertoggen bestellt.

Stodholm, 11. Rot. Bie bas "Stodholms Dageblad" meldet, werden in Haparanda für Mittwoch vorwittag auch die Milglieder der französisiden Botichaft in Betersburg auf ichwedischem Boben empartet.

## "Rerensti tampft vergebens."

Bon ber ichweigerifden Grenge, 11. Rob. Bit ben stingstert Greigniffen in Ruffland fagt das frongofisch gesinnte Journal de Geneve unter anberm: "Der Arbeiter- und Solbatenrat ift Berr ber Lage, weil er ben Frieben will und das ruffifche Bolf den Krieg nicht mehr mitmachen mag. Das ift in wenigen Worten die Babrheit über Rußland. Rerensfr fampft vergebens gegen ben Berrat eines ganzen Bolfes."

Rach Meimung biefes Schweizer Frangöstings ware es Chrenpflicht aller Nationen, fich für die Interessen und die Unvernimft der Franzosen und Engländer vollständig zu ruinieren. Andere Leute find eben anderer Meinung.

## Weiterer Gieg ber Leniniften.

Bajel, 11. Rob. Die "Doiln Retos" melden aus Betersburg: Der Petersburger Arbeiter- und Golbatenrat hat ben Oberbefehl über Beer und Alutte übernonmen. Die ausländischen Militärbevollmöchtigen und die Kriegsberichterstatter find aus dem Hauptquartier in Gatschina bei Beterdburg eingetroffen, wo fie die weitere Entwidlung ber Dinge abwarten wollen. Der ruffische Berichterftather der "Morningpost" meldet aus Helfingfors in Binniond, ber vollftunbige Gieg ber Maximaliften im Deere fei nur noch eine Frage bon Tagen, da die Soldaten von der neuen Regierung das Enbe bes Rrieges erwarten. Wenn mon in Ententefreisen biefe Tatfache nicht riidhaltslos gugabe, to fee das geführlich.

Schweiger Blatter melben fiber Stodholm aus Petersburg, auch in Mostau hatten nach fünfftimbigem Stregenfompfe bie Marimaliften gefiegt. Der Mostauer Golbaten- und Arbeiterrat bat die Rechte der bisberigen Behörden übernommen. Den ber Regierung treugebliebenen Truppenabteilungen in Mostan sei es dagegen gefin-Borichlage ablebnen follte, wird Trouff die Fort. | gen, die Straße nach der Front zu erreichen,

## Raifer Rarl in Lebensgefabr.

BB. Gorg, 11. Rob. Dr Raifer batte borgestern mit dem König von Bulgarien in Görg und bei Palmanovo geweilt. Auf der Rückjahrt blieb das Au o des Kaifers beim Berlucke einen ber den Isongo begleitenden Torrenten (Cebirgsbache) gu übersehen, fteden. Das Auto fonnie nicht aus bent Alugbett berausgebrocht werden. Der Leibjäger Rifenbichler und der Barbewachtmeifter Lome t tradsteten baber, ben Raffer an das Ufer an fragen. Bierbei broch die Bebr, auf der ber Leibjäger ftand, ein und ber Leibjäger wurde weggeschwemmt. Dir Raiser ließ ben Leibjager in diefer Lebensgefahr nicht los und wurde bierouf gleichfalls von den hochgebenden Flut n des Fluifes abgetrieben, mit ibm ber gleichfalls icon erwähnte Garbewach meifter Tomet. Der Raifer murde mit den beiden auf eine langere Strede fortgetrieben. Dant der aufapfernden, beispiellos treuen holtung feiner Begleitung, bor ollem bes Bringen Gelig bon Barma, ber fich fofort in ben Bluft worf, wurde ber Raifer noch längeren Bemühungen wieder ans Land gebracht. Der Raifer befindet fich wohl.

#### Buriid bis gur Etich.

Fortgefetter italienifder Rudgug.

Schweiger Grenge, 11. Rob. Gin offigiofer Dericht ber Haves-Agentur besagt neuerdings, deis die itnlienische Armee mabricheinlich bis gur Gtich gurudgeben und ben Raum öftlich babon "aus firotegischen Gründen" dem Feind vorläufig preisgegeben werben müffe.

#### Aluch die Gudfront.

Stodholm, 11. Rov. Das "Aftonbladet" meldet bon ber finnischen Grenze: Roch bier borfiegenben superlässischen Rachrichten bat sich auch die ruififche Gudfront ber Betersburger Regierung unterworfen. Ueber bas Berbalten ber fantafifden Armee liegen bis jeht feine amberlöffigen Rodrichten in Betersburg bor.

## Gerüchte über einen Waffenftillftand.

Im Sinblid auf die Grudte, die bente in befrimmelefter Form auftraten und die bon einem Baffenstillstandsangebot der ruffilden Maximalistem an die Mittelmächte fprachen, ist die M. Ibung benchtenswert, daß der Kurs der Reichsmorf beute in Stodholm eine gong beträchtliche Beffering erfahren hat. Auch in Jürich ist bereits gestern eine nomhafte, wenn auch nicht so erhebliche Bei ferung bes Martfurfes eingetreten, ber bon 61.75 auf 64 angog.

Bon dem erwähnten Baffenstillftandsgerücht immnt ber "B. L." in Form einer Tepefche aus Lugano Rotig, in der es beiftt: Bier war gestern bas unprüfbare Gerucht verbreitet, Lenins nene Regierung babe einen Baffenftillftand mit ben Mittelmachten abgeschloffen und mit Friebensberhandlungen begonnen. Die Melbung fom burch Fernsprecher aus Bern u. erregte in der hiefigen weltburgerlichen Bevölferung allergrößtes Auf-

## Ruffifches Friedensmanifeft.

Berlin, 11. Rov. Wie ich bore, hoben bie jehigen Befersburger Wachthaber ein allgemeines Friedensmanifest erlassen. Das Manifest ift bisber erft brudiftudpeife in Stodholm eingetroffen, fo dog beffen Beröffentlichung in Deutschland vielleicht noch etwas auf sich warten lassen wird. Es form schon jeht gesagt werden, daß das Friedensmanifest überaus wichtige Einzelheiten enthält u. weifelfos ein Dofinnent bon größter Bedeutung für die Friedensfrage ift.

## Rerensti in Mostan?

Genf, 11. Rov. Wie dir französisechn Zeitrurgen aus London berichten, foll Kerensti in Mostau

Bafel, 11. Rob. Sabas melbet aus Betersburg: Die Regierung an den berichiedenen Orten geht in die Bande der regionaren Gowjets fiber.

## Raifer Bilhelm.

2029 Bien, 11. Rob. Staffer Rarl ernannte ben deutschen Keiser gum Inhaber des österreichtschungarischen Feld-Haubigen-Regiments Rr. 25.

## Mus Balaftina.

BB. London, 11. Rob. Amtlicher Bericht aus Balastina: Die ganze türkische Armee zieht lich in nördlicher Richtung zurück, von den britischen Aeroplanen mit Bomben beworfen.

## Der Schwarze Abler-Orben.

Der "Staatsongeiger" beröffentlicht bie Berleifning bes Schwargen Ablerorbens on ben fürfiiden Thronfolger Bringen Mahid Edden Effendi, an oen bulgarifden Minifter Radostowow den Beneral ber Jafanterie von Beloto, Oberbefrblebaber ber 14. Ermee

## Der Bormarich der berbundeten Seere in Oberitalien.

Bon Sauptmann im Generalftab Bimmermann. lieber ein Bierteljahr ichon geht das gewaltige Ringen in Glandern, bem fich mit nicht minderer Proft die Durchbrucheverfuche ber Frangolen bei Berbun und nordoftlich Sorffons gugefellen.

Und da der Anprall wieder und wieder mig-Jang, gehachte bie Entente menigftens unfer Beer durch dauerndes Sammern und Trommeln auf den Angriffsfronten gu germa:ben, Rrofte gu feffeln und fo mit ber Beit obnmuchtig und gu anberen Griegsbandlungen unfabig gu machen; glet-ches Sviel hoffte Caborna mit Defterreich-Ungarn gu baben: trop feiner 11 im Blute erftidten Jiongoldsfachten glaubte er, bas Befet bes Sanbeine boridireiben gu fonnen.

Und gerade dechalb fam es anders! Die uneridutterlichen Rampier unierer Bestfront und Die Belben bom Jiongo find es neben meifterlicher Bubrung gwefen, Die letten Endes ben verbunbeten Armeen ben Ginmarich in Italien ermöglidit baben. Rur weil wir uns auf fie verlaffen fonnten, felfenteft verlaffen, waren wir in ber Loge, freie Rrafte jum großen Schlage

gegen ben Itoliener anguichen.

Bongmierig und iduver woren die Angriffsborbereitungen auf diefe gwei Jahr lang bis in bie Tiefe binein ausgebauten italienifden Stellungen smilden Alitich und dem Rordteil ber Der Schlag Beiltgengeift-Dochflodje gewefen, fonnte nur gluden, wenn beinlichfte Gorgfalt ben Aufmarich, die Entfaltung und ben gangen riefenhaften Rachichaib bis in alle Gingelheiten fo geregelt batte, daß Riididilage ichier ausgeschloffen erichienen; er fonnte weiterbin fich nur gum Durchbruch ausgestalten, wenn ber erfte Anbrall unferer Strumtruppen nicht nur die borberfte, jonderr aude die rudwartigen Stellungen ber Italiener in einem Schwung überrannte.

Und es glidte! Tropbem der itglienischen heeresleitung uniere Borbereitungen, por allem die Anweienheit deutscher Truppen, nicht verborgen geblieben waren. Es gliidte, weil bie moralifde leberlegen beit auf feiten ber Ber-bundeten mar, beren Anfturm unmiderfteblich, alles überrennend und badurch zeitlich doch über-

raidend fam,

9m 24. Ofteber morgens feste bas gufammengefoßte Birfungeichiehen ber Artillerie und Minemperfer ber 14. Armee ein. Go gewaltig und verheerend genau war es, das nach weniger als gwei Stunden die Berbundeten ichon jum Sturm antreten fonuten: bei Sturm, Regen und Schnee gludte diejer überraftend ichnell, binweg gings fiber , Die vorberite Stellungszone ber Italiener, weiter, ben rudwartigen Stellungen gu. Much diefe murbe überrannt. Und fo feben wir das bei berattigen (Welandeverhaltniffen fchier unglaubliche Bild, ban bereits am 25. Oftober abends an ber Angriffeiront famtliche Sauptwiderftandslinien des Feindes in unserer Sand find. 3m Morben fteben öfterreichifd-ungarifche Divifionen bot Song, in der Mitte boben deutsche Truppen den Monte Matajun erfturmt und weftlich Tolmein den Rolowratruden genommen, weiter fublich fänbern biterreichisch-ungarische Truppen die Sochiläche von Beiligengeift vom Zeinde, Soben-untericbiebe von weit über 1000 Meter wurden fpielend übermunden, felbst der bochangeschwollene Itonso mor unferen Truppen fein Sindernis.

Schon mit der Eroberung des Monte Matajur ift der Anfang zu dem Durchbruchskeil gelegt, der fich in den folgenden Tagen als fo besonders

driidend erwies.

Beliegelnd für das Schidfal der Schlacht und für ben Umfang ihrer nach ben Geiten ausstrahlenden Birfung murbe ber 27, Oftober. Durch die Einnahme von Cividale und damit die Erichlieftung ber oberitalienischen Tiefebene war ber bon der Mitte ber 14. Armee borneftogene Reil foweit durch die itulienische Front bindurchgetrieben worden, daß feine Drudwirfung auf die Blanten ber Front im weitesten Ginne fich bemertbar machte: im Rorben begann die italienische Partnerfront bis berüber gum Blodenpag, im Guben die gesamte übrige Isongofront bis gur Abria ju manten, abzubrodeln, jum Rudguge liberzugeben. Ueberall fest fofort folgerichtig bas fturmide Rochbrangen ber Gegenpartei ein.

Wahrenddeffen wird ber Reil unaufhaltiam weiter vorwärts getrieben, in Richtung Ubi e. bem G's ber feindlichen Beeresleitung. Oftober fteht die 14. Armee bavor, am 29 Oftober liegt der Ort bereits weit hinter ben verbiindeten Truppen. Und ber Reil greift weiter nach Weften, ftrebt dem Lagliamento zu, Haubtrichtung Codroipo, einer der michtigsten Uebergange über den Flut. Währenddeffen walzt fich eine Anzahl Risometer weiter füdlich der geschlogene Beind, die dritte italienische Armee, ebenfalls dem unteren Angliamento zu Also Barallelever-folgung im größten Maßstabel

Und hinter ber geichlagenen italienischen britten

Armee die berfolgenden öfterreichifch-ungarischen Divisionen ber Ifongoarmeen, bie am 29. Oftober Cormons, am 30. Oftober Balmanova, am 31. Oftober Muggana mit ben Anfangen erreichen. hier bildet fich also ein zweiter, etwas geringerer Reil, beffen Wirffamfeit in Gegend Latifong, bem er guftrebt, feinen Sobepunft erreichen muß.

Bor den Spiten beiber Reile brangt fich nach den Tagliamento-llebergangen am 30., 31. Oftober und 1. Rovember ber Reft ber aweiten und die fliebende Sauptmaffe ber britten italienischen Armee. Gewitterfturme und Regen wandeln die Strafen in Moraft, legen jebe Berbindung labm, Mangelnde italienische Führung verursocht Durcheinander, Einwohner mit Sab und But breffen fich amifchen fliebende, fich freugende, gum wirren Anauel ballende Beeresmaffen.

Die Berfolger ruden unaufhaltiam nach Die 14. Armee ftebt am 31, Oftober icon bicht por Cobroipo, dort fonnen alfo bie Italiener nicht mehr über den Glug. Der füdliche Berfolgungsfeil ericeint noch nicht fo bedrohlich. daber wirft der Bergog bon Mofta etwa zwei Armeeforps in eine Rachbutstellung in Linie Cobroipo Bertiolo-Bogmolo-Lavariano, also parallel zur Bor-markfrichtung der 14. Armee. Er will den Uebergang bei Latisana, den füblichsten liber den Lagliamento, für feine flichende britte Armee noch offenhalten, die zwei Armeeforps follen ihn nach Ror-

Da bricht die Rataftrophe berein. Bon Rorben ber durchbrechen brandenburgische und ichlefifche Divifionen ben Weftflügel Diefer Rachbutftellung, wöhrend die Anfange öfterreichifch-ungarischer Divisionen dem Uebergang von Latisana guftreben. Damit ift ber eberne Ring um die gwei

## Die Biave erreicht.

Deutscher Tagesbericht.

WB. Großes Sauptquartier, den 10. Rob. (Amtlich.)

## Beitlicher Ariegsichanplat:

Secresgruppe Kronpring Rupprecht.

Beitiges Trommelfener ging eng= lifchen Boritogen boraus, die nordoft: lich bon Boeltapelle nach Tagesanbruch einsetten. Gie wurden im Rahfampi abgewiesen.

Längs der Pfer und bom Sous thoulfter Balde bis Zandboorde fteigerte fich die Tätigfeit der Artillerien am Rachmittag wieder ju großer Beftig=

Seeresgruppe Denticher Kronpring.

Riederfächniche und Gardebataillone mit Bionieren und Teilen eines Sturms bataillons entriffen nach fraftiger Reuers borbereitung durch Artillerie und Di= nenwerfer den Frangojen Stellungen am Chaumes=2Balde.

Starte bis in die Racht hinein wies derholte Wegenangriffe des Reindes brachen berluftreich zusammen. 240

italienischen Rorps geschloffen; am 31. Oftober abende ftreden fie - über 60 000 Mann mit mebreren hundert Weichligen - die Baffen.

Unterbeffen befand fich bie gange öfterreichische Rartner Front in allgemeiner Richtung Rord-Glid im Bormarich, den Feind bor fich ber-brangend, nach dem Oberlauf des Tagliamento und dem Fellatal und gewann am 31. Oftober in Gegend Moggio Anichlug an ben Rorbflugel ber 14. Armee. Gine beutich-öfterreichilch-ungarifche Ginheitsfront, wie fie berrlicher den Bundnisgebanken nicht berkörpern kann, ichiebt fich am 1. Rovember an den Tagliamento beran, auf beffen Oftufer deutsche Truppen bie Brudentopfstellungen von Dignano und Codroipo bereitd erftiirmt

Frei bom Seinde fieht ber Rovemberbeginn die friaulische Ebene oftlich des Tagliamento; was an Italienern fich auf dem Oftufer bes Gluffes befindet, ift gefangen, Ihre Babl beträgt ichon über 200 000, die gezählten Geschütze über,

Der erfte Aft des weltgeschichtlichen Rriegsichaufpiels in Italien ift ausgespielt. Gprungbereit steben am 2. Robember die fieggewohnten Armeen der Berbiindeten am Tagliamento, hinter dem fich die Trümmer der 2, und 3, italienischen Urmee, vielleicht geftüht von eiligft berangeworfenen Referven zu halten verfuchen,

Es blieb beim Berfuch, Am 4. November ergwingen woffenbriiderlich beutsche und öfterreichisch-ungarische Truppen ben Uferwechsel am mittleren Tagliamento, weiter gebts gen Beften, der Biave gu, ber gweite Aft bat begonnen!

#### Gin englischer Kronrat im Juli 1913.

Ritchener und Gren als Rriegsmacher.

Berlin, 11. Dob. Ueber einen englifchen Rronrat, ber im Juni 1913 ftattgefunden bat und in bem bie grundiaulich. Entideidung für einen balbigen Arien gegen Deutschland gefallen ift, berichten die "Samburger Rachrichten" auf Grund von Mitteilungen von durchaus zuverläffiger

Darnach fand im Juli 1913 beim Bremierminifter Asquith in London eine geheime Sibung einer beschränften Ungahl von Mitgliebern bes Gebeimen Staatsrate (Brion Council) ftatt. Die meiften ber Eingelabenen murben erft furg vorher benachrichtigt und es wurde ihnen gleich and Berg gelegt, bag die Sihung fir en g geheim bleiben muffe. Auch bie nicht eingelabenen Mitglieber bes Gebeimen Stoatstats follten nichts bavon erfahren. Der Ran i g wohnte ber Sibung bei. Unter ben Teilnehmern befund fich auch Lord Lansbowne und einige anbere Berren, bie bem Ronig perfanitch nabe ftanben. Lord Dorlen eröffnete bie Gibung mit einigen Borten. barauf erichien ber Konig, von Lord Anollos, Ritchener und besten Adjutanat begleitet. Ritchener hielt nun einen fast einstündigen, sehr forgfültig ausge-arbeiteten Bortrag. Seine Ausführungen gipfelten in ber Behauptung, daß, selbst wenn Jaalen nicht an ber Geite feiner Berbunbeten in ben Rrieg eingreifen murbe, Deutschland und feine Bunbesgenoffen ein berartiges llebergewicht über Ruhland und Franfreich baben wurben, dag an ihrem Giege nicht gu gweifeln fei. IR orlen marf bier bie Frage ein, ob Ritchener glaube, bak feine Anficht in Betereburg und Baris vertreten murbe. Benn bies ber gall fei, fo ichiene ihm bas bie Sicherheit zu bieten, bag ber europhische friede erhal-ten bleiben mitte. Art chener erwiderte, er fei Golbat und bie Bolitif gehe ihn nichts an. Ch man fich in Betersburg u. Baris den Zentralmachten gewachlen fühle, wife er nicht.

Beerauf nahm Grey bas Wort u. führte aus: "Der Ginfluk Ruhlands auf bem Balfan fei gweifellos im Saminben, mahrend ber Deftereichs im Steigen begriffen fei. Der gar fei perfonlich friedliebend, wurde aber bon anderer Seite charf beeinfluft und würde fich namentlich aus Rüdficht auf die dynastischen Intereffen vermutlich eber, als man glaube, gezwungen seben, einen Krieg gegen Cesterreich au führen." "In mancher hinsicht hat", so führte Greb aus, "die Stel-lung des Zaren Aehnlichkeit mit der Rapoleons III. im Jahre 1870. Es wird für die Romanows dringend nötig fein, ihre Stellung ju ftarten, die lange nicht fo fest ift wie allgemein angenommen wird. Der japanische Krieg hat viel dazu beigetragen, sie zu erschüttern. Ruhlands schwindender Einfluß auf dem Balfan, die ichwache Gesundheit des Thronerben und schließlich der fiets mochienbe Ginfluß bedeutenber bemofratifcher Ruhrer in Rugland ift eine Quelle ber Gefahr fur bie Gren fprach nur furg über Rugland, febr ausführlich bagegen über Frankreich. Die Be-mühungen diefes Lanbes, sich ein tüchtiges und schlagmitgangen obejes Landes, jed ein indinges und fondig-fertiges Heer zu berichaffen, seien, so führte er aus, von Erfolg gekrönt gewesen, doch bleibe die zahlenmäßige Ueberlegenheit Deutschlands zu groh. "Der Wunsch jedes Franzosen, die Brobinzen, die vor mehr als 60 Jahren mit Gewalt und gegen ben Bunich ber Bevol-terung Franfreiche entriffen murben, mit ihm wieber an vereinigen, muß als vollftandig gerechtfertigt be-truchtet werben." Gren verbreitete fich bann barüber, bag Frankreich gewaltige Beträge für Derr und Hotte musgegeben und Muhland gelieben habe und fügte bin-gu: "Wir wollen wiffen, zu welchem Zwed. Reine fran-

## Usiago erftürmt.

Gefangene, darunter 7 Difigiere, blieben in unferer Sand.

Leutnant Freiherr bon Richthofen errang feinen 25. Buftfieg.

Deftlicher Ariegsichauplag

Mazedonische Front

Richts Befonderes.

Stalienische Front.

Defterreichisch = ungarische Truppen brangen im Bal Sugana und im oberen Rach erbitterten Biave = Tal vor. Strafentampfen wurde Mfiago genoms

men. Italienische Rachhuten, die fich am Webirgsrand u. in der Gbene an den Wluglaufen weitlich der Livenza ers neut zum Rampfe ftellten, wurden ge-

Bom Sujegana abwärts bis zum Meere baben die Berbundeten Armeen die Biave erreicht.

Der 1. Generalonartiermeifter. Bubenborff.

gofifche Regierung barf magen, ben offenen Bergicht auf Elfah. Lothringen auf ihre Galo ju fereiben. Immerbin mare es obne bie imperba fliden Beftrebungen Deutschlands und ohne bie immer beutlicher werbenben Bunfche biefes Landes, ein Beftreich gigrunden, vielleicht bennoch möglich, ben Frieben gu bewahren. Die Bunbe Frankreichs würde fich im Laufe ber Jahren vielleicht schliehen. Aber ift bas ein Borteil für England? Beute noch und vielleicht noch monden Jahren tann England auf Die Bilfe Franfreichs und Auflands rechnen, wenn die Bestrebungen Deutsch-lands, uns von ben Meeren zu verbrangen, unerträglich werben und uns gwingen, unferen Befit gu verteibigen. Wie mag bie Lage in swanzig Jahren fein? Dann lebt teiner mehr, ber 1870 miterlebt bat, bann finb ichen bie Eltern, die Großeltern ber Glfaffer, Die im beutichen Doere bienen, ale Deutsche geboren. Dann mogen in Rufland Ranner an ber Spipe fteben, auf bie wir fei-nen Ginflug haben. Dann wird Deutschland ficherlich auf allen Gebieten noch viel machtiger fein, als es beute in unferen Tagen icon ift. Wir aber werben ifoliert fein. Unfere Freunde werben und berlaffen haben, weil wir nicht mehr ben Entichlug faffen tonnten, ihnen unfere Bilfe gu gewähren gu einer Beit, mo fie obne biefe Bilfe nicht banbeln tonnten.

Rach einigen Bemertungen Churchills ftellte Morlen folgende Frage. Gelten Die Ausführungen bes Stoatsfefretare ale Ausbrud feiner Unficht, bag England bie Enticheibung über Rrieg und Frieben in Banben halt und bag es fich fur ben Rrieg enticheiben oll, weil die Familie Romanow fortfahren muß, autafratisch zu regieren und weil die Frangofen zwei Bro-vingen wieder erobern wollen, von beren Ginwohnern nur ein fleiner Brogentfab frangofifder Rationalität

Daraufbin wurde Gren fehr verlegen und ärger-lich und erwiderte, Morfen habe ihn völlig migverstan-ben. Wenn England gum Schwert greife, so geschehe es nur, um feine eigenen Intereffen gu ichüben, aber es fei eine berfehlte Bolitit, um nicht mehr gu fagen, bie Gegner Deutschlands in ber Stunde der Gefahr allein gu laffen und abzumarten.

hiernach nahm Ritchen er wieber bas Bort und führte aus. "Die Zeiten find vorüber, ba England fich erlauben tonnte, beifeite gu fteben und bie festlanbiichen Machte ibre Kampfe allein ausführen zu loffen. Bir murben Gelbftmorb begeben, wenn wir an einem enropäischen Aries nicht von Anfang an teilnehmen würden. Franfreich ist Deutschland nicht gewochsen. Ein siegreiches Deutschland wird keinerlei Einmischung bulben. Wir konnten Deutschland keinen gröheren Dienft leiften, ale beifeite gu fteben und Frunfreich gerschmettern zu loffen Frankreich wird aber gerschmet-tert werben ohne uns. Deutschland wird fich bann nicht mehr mit lumpigen fünf Millinrben begnugen wie 1870, fondern es wird die Rolonien und die Flotte Frankreiche verlangen, und dann wird es England in feiner Gemalt baben.

John Rorlen ftellte bierauf bie Frage, ob es un ter biefen Umitanben nicht beffer fei, einerfeite Deutidlenb -Blige Riarbeit barüber gu geben, bag ein Unfpruch auf Grantreid England unter allen Umftinben an Franfreichs Beite finben wurde, anbererfeits Granfreich babon gu berftindigen, bag England auf feinen fall eine Angriffstrieg gegen Deutschland gum Bmede ber Wiebergewinnung Gifah-Lothringens bulben

Gren ermiberte, er habe fich biefe Frage felbit schon vorgelent. In der Theorie sei das ja das sicherste, um den Frieden zu bewahren. Braftisch sei die Sache anders. Es sei, wie die Geschichte lebre, schwer, die Berantwortung für einen Rrieg festguftellen. Er innere nur an ben beutich-frangofischen Rrieg von 1870. Da-mals fei auch bas beutiche Bolf überzeugt gewefen, baft ber Krieg von Frankreich ober richtiger von der bonn-partiftischen Regierung erfart worden sei, was der Form nach ja auch tatsächlich der Fall gewesen ware. Weichzeitig hätte die französische Profie es verstanden, bem Bolt eingureben, bag Bismard Franfreich mit Rrieg überzogen habe. Im Jalle eines Rrieges murbe bie beutiche Regierung es gang licher fertig bringen, bem Gegner bie Schuld an beffen Ausbruch untergeichieben. Auch aus einem anderen Grunde muffe babgefeben werben, daß die englische Regierung io bandie, wie Morles zu munichen icheine. England muffe unter allen Umftanben freie Danb behalten. Ge burfte fich nicht ber Gefahr aussehen, auf bestimmte Abmachungen feitgenagelt gu merben, wenn bie Berbaltniffe, aus benen biefe Abmadungen berborgegungen waren, fich möglicherweise geanbert hatten. Es sei ja 3. B. immerhin möglich, daß die deutsche Regierung endsich gur Erfenninis tommen murben, bog bie Beberrichung ber Meere für England eine Lebenbfrage fei und bog Deutschland seine ebrgeisigen Blane fallen laffe, die es ja aus Gründen, die ben Anwesenden aur Genüge be-tannt seien, niemals murbe audführen tonnen. Darauf erwiderte Morlen, daß ihn die bon Greh

borgebrachten Grunde nicht überzeugt batten. Es murbe alsbann eine Baufe gemacht und bie Sib-

ung nach 1 Uhr wieber aufgenommen. Ritchener nahm abermals bas Wort und wies erneut auf die Gefahr bin, die England brobe, wenn ce nicht rechtzeitig Deutschland entgegentrate. Er fcblot feine Rebe mit ben Borten: "Deutschland ift neibifch (? auf unfere reiche Erbichaft und es gibt feinen anderen Beg, als baß wir barum fampfen. Es ift niemals gut, bas Huvermeibliche hinausguschieben.

Morlen fragte, ob benn bie Regierung nicht noch einmal berfuchen wolle, mit Deutschland ju einem Einverftanbnie über bie Stottenruftungen gu gelangen.

Greh erwiderte: "Ich halte solde Anstrengungen für unnüh. Sie werden keinen Erfolg haben und Bentschland in dem Glauben ftürfen, daß England der Atem auszugehen droht. Außerdem wird Ihnen der Erste Locd der Admiralität nach einige Mitteilungen machen, aus denen Sie erseben werden, daß es nicht rat-

fom ift, benftrieg, ber boch nun einmat fommen was, noch langer binausgufdieben."

Diernach hielt Churchill einen nabegu eine ftunbigen Bortrag. Er führte aus, bie Abntualität fonne fich nicht langer ber Erfenntnis verschtieben, ban infolge ber technifden Fortidritte eine gemalinge Eng. widlung auf bem Gebiete bes Geefrieges en ertebt bobe, beren Enbe noch niemand abfeben fonne. Anerm. blidlich babe England einen großen Borfprung auf bem Gebiete ber Beeberrichaft. Go fei gweifelhaft, et bat immer fo bleiben murbe. Daber ericheine es ibm Leger, nicht au marten, bis etwa ber Rrieg gur Gereine gangliche Umwandlung erfahren habe.

Rach der eriten Rede Attdeners ereignete fich ein Zwifchenfall, der im Lichte der späteren Ereigniffe bon Bedeutung ist. Als Ritchener in seinem Schlumwert die Streitfante Deutschlands und Defterreich-Ung. end fumie die Ruhlands und Frankreichs zusammen alte, fragte ihn Lan od die wei "Der ehle Lord hat Fra-lien nicht erwöhnt, obwohl angenommen wird, das Fialien der Verdundete Deutschlands und Orsterreichs ift." Ritchener fowieg bierauf und Gren antwortet, an feiner Stelle: "Die Regierung feiner Majeftit bet Grund gu ber Annahme, bas Italien bei einem Bolone. menftof neutral bleiben wirb." Lansbowne fragte noch einmal: "Will ber febr ehrenwerte Berr und mitteilen, ob biefe Unnahme auf bloger Bermutung bereit ober greifbarer Grunde bat?" Greb antworete nach einigem Bogern: "Ich tann biefe Frage nicht be-antworten."

Die Gipung ichloft bamit, bag ber Ronig eine Mufproche bielt, in ber er bie Berren gu ftrenger Betfchwiegenbeit ermahnte und hingufügte, auf Uniolen bes Rubinetis fei nur eine beidranfte Ungabl ber Mitglieber bes Geheimen Staatsrats zu diefer Sitzung eine berufen worben, um bas Geheimnis bester wahren gu

Die Gipung hatte bis nachmittags 4 Uhr gebouert.

#### Unüberfehbare Bente

baben unfere fiegreichen Beere in Oberitalien gemodt. Ein Rriegeberichterftatter (Berr Georg Masner im Borl, Lofalang.) ichreibt:

Geit bem erften Juli diefes Jahres ift dies die vierte Offenfive, die ich mitmache. 3ch bin auf der Strafe nach Tarnopol gefahren, ich bin in Czernowit und in Riga eingezogen, ich habe geichen, was uns Jafobitadt und die Iniel Ociel brachten. Aber was ift bas alles, fo viel is cric war, gegen bie Beute biefer größten friegerifden Beitfatastropbe? Ber es nicht geseben bat, der : fann es fich nicht vorstellen, und wer es geie bat, der kann es nicht beschreiben. Gleich binte dem eisernen Torgitter von Udine beginnt es, und benn gebt es Rilometer um Rilometer bis gur Brude von Cobropio. An ben Chauffe ranbern, in den Chauffeegraben, auf den benachbarten Geldern weiter Geschütze, die man nur noch batterie-Langrobre, Mörfer, 30,5er meife soblen fann. Schiffsgeschütze mit frubenhoben Lafetten, Fraftoren, Automobile, Munitions., Sanitats. und Telephonmagen, Feldfüchen, Gefährte vom Lafttoagen bis gum Dogfart, Bferbe in Saufen tet und lebend, Baffen aller Art, Kleiber- u. Baide bollen, Berge bon Scherben gerbrochener Beinflaichen, alles, alles, nur tote Italiener nicht. Man gebraucht sonft in ähnlichen Fällen die Redensart ber Weg fei überiat, bas past bier nied unbe: benn jum Begriff bes Gaens geboren Buiden-toume, und die feblen. Man fabrt und fabrt und nimmer bort es auf. Un den Gin- und Andangea der Dorfer ftopit es fich ju Bergen, und tous que immer idon wegneidofft ift, es formet nod immer neues an Munition, an lebendem Lieb, an Gefährten und Geschüben bingu. Surdeite bon Millionen an Werten liegen und fteben bier, an Werten, die in diesem Briege, aum Teil wenigftens, nicht mehr erfeht werben fonnen; ja, niemals ift ichnoder Berrat ichwerer bestraft worder. Ein anderer Griegsberichterstatter bemerft in

der "Frontf. 8tg.": Der Erfolg in Oberitalien überfteigt alle Ermartungen und war für Italien eine Ueberraidung mit unabsehbaren Folgen. Bon ben italienischen Armeen ift allein die in Judiforien intaft geblieben, alle anderen fieben in ungun-ftigften Rampfen, Die Armee bon Rornien in idmierigftem Rudgug, bie Armee smiiden bem Plodenpak und Arn zugleich mit ben beiben Mongorameen Rr. 2 und 3 in fataftro-bal in Rudauge, mobei bie ameite Armee faum nech über einige beile Digifionen verfunt. Die beiben italianifden Mongoarmeen von fcatungsweise 450 000 Mann buften ben allergrößten Teil ber bisber eroberten 2300. Beichütze und der eingebinden Piertelmillion Gefangenen ein. Munitionsmengen, mehr als ein Monatibeberf für 3000 Geschiebe aller Raliber, und Borrute oller Art, barunter gwei mit Baumwolle beladene Laftzuge in Gemona und bie Borrate ber befehren und von ber Bevölferung jum groken Teil ver-laffenen Städte und Orte find für Itolien berloren. Der amtliche Bericht, ber 250 000 Gefangene u. 2300 Geichüte aufgöhlt, ift im Augenblid ber Beröffentlichung wahrscheinlich bereits bon einem neuen fiberboten.

## Die Furcht vor Umflammerung.

28 B. Genf, 9. Nov. Gine ben Blanen ber neuen itolienifchen Beeresleitung gewibmete Savabnute enthält neben der bezeichnenden Berficherung, bag der frangoliich-britische Bugug als ftrategische Reserve fortdauere, Zweisel darüber, ob es dem neuen Generalissimus Diaz im Berein mit Bo.h gelingen werde, dem deutsch-österreichischen Umflammerung-Manover rechtzeitig entgegenzu-

## Bis an bie Gtich?

Oberft Repington fcheint nach der "Limes" bom 30. Oftober ber Auffaffung gu fein, bag ber Rudbug bie gur Etich bas Befte fet, was bie Italiener tun fonnten. Er ichreibt: Falls bas wandelbare Briegsglud den ftaffelmeifen Rudung von einer Fluftlinie zur anderen nötig macht, so nibt es doch wenigstens eine Linie, auf der die Armeen balten und fampfen mulfen - bie der Etich. Go unwabriceinlich und tief bedauertich ein italienifder Rlidgug bis zu einer folden Entfernung bom Mongo fein mag, fo muß man boch jugeben, daß die Armeen dann nicht mehr dauernd von den Bergen ber bedrobt werben. Die Etich ift bie mabre militarifde Grenge gegen Defterreich.

## Schifanierung bes Deutschtume.

299. London, 8. Rob. Reutermelbung "Dorly Chronicle" meldet aus Rewporf vom 6. Rod., es verlaute, daß Wiljons Regierung wegen ber vielen Brandftiftungen und Anichlage auf Manaportichiffe bas gange innerhalb 100 Meilen ben ben Rufte gelegene Gebiet als verbotene Bove für feindliche Untertanen erflären wolle. Daton murben viele taufende Deutscher betroffen werben. Es beißt, daß ber Beschluß auch auf die Ruftengegend ber großen Gom ausgebehnt werben folle.

er Raife & Chefs pepertr T. 66.7 8 adjuton a Zante Bom Smbs un d Botsb t bes St scilie i erhiel se dem othern The menig \* Unte deritaat mise ift i ber Bo niroger blidelbri + (Fin rch Bol tüdtri Banes es Sto m beteifiibr men D. A weden ift migt fich

alten bes

methambe

. Boni

oatsmin emerft, bi ind bie G un Bayer ligebellen. e Regier mt. bos so red bon entarifier blide un riebenspo Eden 29 tile torri laten beur . Ter aner if e Trabit imi 1847 mg ber ren erfol beelogen etter bolb r murbe to v der ge mtis. 3 Beides ter bis I ritember milibent p Linfel off: TO elfeportei

> enten bei mus suge menn mifterium Stumi 1 Stooms men Brips nt out un mforifdes be-9, 2 ablfreis 2 tenhouse, 1886, 3 mnep. T onoffiber er ift p triitenden ulies actu \* Reine erlin, 1 tebun Ubr mitt

regierun

Addition

mik. Abo

on bon ?

men Re

16 b, Da mittenden thich befo es Begirl angite, m ebenen S hing dur int San mo Hisminish d ibn in mig Lubin Dandl ap

bacorb

Der ne

Stellen

Mu ittler e inde das like Ada ften für doffenen rift liche

erne Stre = Für miling b Bilbun ganife entichle Begirfic the aus eine gro onders Li

umer mat.

diege madiege madiege Gutdiege Gutdiege Gutdiege Gutdiege Gutdiege Gutdiege Gutgut Gee-sing

neie lich ein reignille von chlummert die Ungerend las amment als ammentele un Mojefelt dat inem Avlante und mitmortete und mi

rig eine Anrenger Betauf Antolen
gabl ber WisSihung einr wahren gu
he gedowert.

eritalien ge-

ift dies die ich bin in ich habe ge-Infel Dalel viel es ench friegeriiden hat, der ... r es grieb Bleich hints innt es, und eter bis sur uffe ranbern, bbarten Geloch batteries rier, 30,5er etten, Fratmitate- unb bom Laft-Saufen tet 11. Baidze-fiener Bein-r nicht. Mon ie Mober-art nicht mehr; en Buildendnu ficht de Muhingea कारा हेटला हैत

formet node

em Bich, an

urderte von

en bier, an

Teil wenig-

n; ja, nieraft morber bemerft in dat alle Gr. eine Urber-Bon ben Budiferien n in omgane Rornien in amidien bent ben beiben me ladeentlatu im noch über beiben italizpetfe 450 000. I ber bisber eingeb. reden Unidobasare Ronats Sedent und Borrute olle belobene ber befehren en Teif ver-Molien ber-250 000 Get im Augennlich bereits

terung.

en der neuen

e Havasnete
icherung, des
rategische Reob es dem
ein mit Ho.h
ichischen Usientgegenzu-

der "Limed"
fein, daß der Beste sei, waß ht: Falls das eisen Rückung tig macht, so auf der die — die der es bedauertich folden Enttuß man doch nehr dauernd a. Die Etsch en ze gegen

oms, Daily i G. Noo., es en der vielen f Kransporteilen von der me Jore für Oaron würafen werden, i die Kültenwerden jolle. Pentichland.

Bom Raifer. Berlin, 11. Rob. (Amtich.)
er Kaifer hörte gestern vormittag den Bortrag
e Seis des Admirassades und den Generaleren der des Givissades und den Generaleren des des Civissades und den Balentini. Genegebindent von Chelins, Staatssefretär v. Kilblent. Gestern abend wolmten beide Mazestäten
Lamse der jüngsten Lochter des fromprinzlichen
eres im Geceisenhause in Botsdam bei.

Som Hofe. Bots da m. 11. Nov. (1998.)

Bom Hofe. Bots da m. 11. Nov. (1998.)

mods um 6 Albr erfolgte im Schlosse Cecilienhof

Botsdam die Tanse der jüngst geborenen Tochne des Kronprinzenparres, welche den Ramen
theilie, Victoria, Zita, Anastosia, Thura, Adelod erhielt. In Gegenwart der Majestäten sand
we dem Einst der Zeit entsprechende Heier im
miten Hamiltenkreise statt. Der Kronprinz, der
af wenige Tage aus dem Helde in Botsdam eintrosfen war, konnte diesmal der Heier beitoohnen.

Unterstantsseserrär Conze derunglüdt. Der

interstoatssefretar des Reichskolonilamis Dr. jege ist in Berlin schwer verunglückt. Er wurde der Potsdamer Strasse von einem Strassendamvogen umgestohen und erlitt einen ichweren Schelbench.

\* (fin Rompromif. Ber in, 11, Rob. Der end Bolffe Telegraphenburg befonnigegebene fidtritt Belfferichs und die Ernenming Bapers gum Bigefangler bilden den Inbalt nes Rompromiffes, das geftern gwifthen den erteiffibrern, bem Rongler und ben Stootsfefreen v. Rühlmann und Graf Roedern vereinbart mben ift. Die fortidrittliche Bolfspartei bengt fich infolge dirfes Rompromiffes mit dem eften des Bizekanzlers. Herr v. Paper, der Eirtkanberger ist, wird also nicht preußischer antominifter, doch foll, wie die Boffifche Beitung merft, die Bartei bei nächster Gelegenbeit einen in breugischen Staatsministerium erholten. ich bie Gogialdemofraten betrachen Beren un Baper ale ihren Bertrauensmann und find ingedeffen bereit, den Burgfrieden zu wahren und Regierung zu unterftühten. Der Bormarts at, daß fowohl die Ermennug Papers, wie Friedens von der Sozialbemofratie gewünscht worden bie darin den Anfang einer wirflichen Barlamarifierung des deutschen Regierungespitems blide und davon eine Starfung der deutschen medenspolitif und eine Erleichterung der preuliden Wahlreform erwarte. Die Sozialbemoaffe werde diefe naue Regierung nur noch ibren

Der fünftige Bigefangler. Friedrich bon wangen, in dem, wie bei den Brudern Saugmann, radition Ublands auch in politischer Beziehna lebendig geblieben war. Geboren ift er am 12. mi 1847 in Tubingen. Die großdeutiche Richng ber fdnpabifden D-mofraten fand in ifim ren erfolgreichen Bertreter. Urfprünglich gum hoologen bestimmt, erfannte ber junge Student iner bald in ber Abvotatur feinen Lebensbernf; rwurde in den fiebgiger und achtgiger Johren eiber gefuchteften Berteibiger Burttembergs. enter beschränfte er fich mehr auf die Zivilrechtsmris. Geine Beimat entfandte ihn fest 1877 in m Reichstag, mit zwei furgen Unterbrechungen ber bis beute bort ibr Anwalt. Mitglied der arttembergifden Kammer war er feit 1894, ibr affident von 1885 ab volle 18 Jahre bindurch. n Linksliberalismus wirfte er als einigende mit: r gebort jum Borstand der Fortschrittlichen Mispartei. Bei feinem Ronig und feiner Lan-Bregierung erfreut er fid großen Anfebens und rtravens, bei feinen politischen Bibersachern er Achtung eines aufrechten, untadeligen Mannes,

Dr. Friedberg. Berlin, 11. Rob. Dem beng. Abgeordntenhause ist die amtliche Witteing von der Ernennung des Abgeordneten Gestimen Regierungsrats Friedberg zum Bizepräsischen des königlich preußischen Staatsministerung zugegangen.

Der neue Bizeprösident des preußischen Saatsninisteriums. Dr. obil. Robert Friedberg, ist am A. Inni 1851 zu Berlin geboren. Als Prosessor er Stoatswissenlichaften war er an den Universilien Pripzig und Halle tötig, gab aber sein Lehrnt auf und widmete sich ausichließlich der parlaentorischen Tätigseit. Dim Reichstag gehörte er aber Legislaturperiode sür den ankaltischen kahlfreis Bernburg an, dem preußischen Abgeordntenhause, in dem er vorzugsweise tätig war, it 1886, querit sür Balle, dann sür Remicheideineh. Dr. Friedberg war der Borsigende der sonalliberasen Fraktion des Abgeordnetenbaufes id er ist nach dem Tode Bassermanns auch zum arsibenden des nationalliberasen Zentralaustusses gewählt worden.

\* Reine Berichiebung der Landtaaberöffnung. terlin, 11. Rov. (BB.) Bon einer Bertiebung der auf Donnestag. 15. Rovember Uhr mittags, angesehen nächsten Bollsthung des ibgeordne ein baufes ist an den zuständim Stellen nichts bekonnt.

Der neue baberische Ministerprösident. Münden, 11. Nob. Die Ernennung des Kodinettsist d. Tandl zum Minister des Aeuhern und arfibenden im Ministerrat wurde heute abend tlich befanntgegeben.

Otto v. Dan d. am 13. Mai 1868 als Sohn nes Bezirksom'mann's zu Straubing geboren, kangte, nochdem er in roider Laufbahn die versiedenen Kweige der Justiz und der Justizberallung durcheilt, von dem Bosten eines. Ersten botsanwolts zu dem eines Reaterungsrates im ktiaministerium. 1906 berief Bringrepent Luitbib ihn in seine Gebeimkanzlei. Als diese unt ring Ludwig aufaehoben wurde, trot Staatsrat Dandl an die Spihe des neuen Zivissabinetts.

## Cokales.

Limburg, 12. Robember.

= Auszelchnungen. Gefreiter Karl ittler erhielt für tapferes Berbalten vor dem inde das Hanfeatenfreuz. — Ferner erhielt der dübe Adam Fluck. Sobn der Witwe Fluck, im ellen für gute Leiftungen vor dem Feinde dob terne Kreuz L. Klosse.

Tilostenen Mittwoch tagte bier dos in der Berntilostenen Mittwoch tagte bier dos in der Berntulung vom 26. September gewählte Komitee

Bildung eines Bezirfsansidusses für die
tganisation der Katholisen
eutschlands dur Erhaltung der
tistlichen Schule und Erziehung. In
Bezirfsantichun für das Bistum Limburg
urde aus den verschiedenen Gegenden der Diöt eine große Anzahl von Geistlichen und Laien,
onders Lehrer und Lehrerinnen, gewählt, so

daß, wenn diefelben die Wahl annehmen, die für I die Arbeit der Organisation beionders in betracht fommenden Rrafte eine ausgiebige Bertretung in dem Begirfsausichuft finden und eine umfaffende Zätigfeit erhofft werden fann. Un den Begirfsausichus werden fich, namentlich in den größeren Orten, Ortsausichuffe anschliegen, gu benen in ber einen ober anderen Stadt bereits ein fdwoader Anfang gemacht ift. Die Forderung der feit fieben Jahren, feit der großen Kotholifenversammlung von Mugsburg, eingeleiteten Organifotion ift bon ber größten Bichtigfeit, ja fogar angesichts ber gerade auf dem Schulgebiete zu erwartenden Rampfe eine bringende Notwendigfeit. Den gu befürchtenden Angriffen muß eine ftarfe Bertetdigung entgegengeftellt werden, an der fid, alle beteiligen muffen, die es mit dem beramvadrienden Geichlecht wohl meinen und ibm das folibarfte Gut für die Jugend, eine driftliche Erziehung erholten mollen.

= Limburger Berein für Bolts. bildung. Morgen Abend findet die zweite Bor-leiung von Berrn Dr. Friedlander ftatt über "Grundfragen des Strafrechtes." Der Borlefung wirde nauch biejenigen Mitglieder ju folgen bermögen, benen of nicht bergonnt mer, ben außerordentlich flaren und von humor gewürzten Musführungen Beren Dr. Friedlanders am lehten Dienstag zu laufchen. Die Borlefungen bon herrn Tuder, über die noch eine Angeige ericeinen wird, finden auf bem Schloffe ftont. Die Babl ber Teiln bmer mode eine Beiberbolung ber Borlejung an einem gwerten Wochentoge nötig. Bon den für den Bortrag des Beren Duder ausgegebenen Karten berechtigten die Ammunern 1—50 guin Zutritt am Dienstog. Rummer 51—100 am Zamstag. Zollte es dem dinen ober anderen Befiber der Rummern 51-100 ummöglich fein, der Borlefung am Samstag anzuwohnen, fo möge er fich an Herrn Dr. Friedlander wenden, ust: ber Bitte ihn auf Dienstag umzuschreiben. Um die Anmeldung für die Borfejungen "Röbler" und "Ruhn" wird nimmehr gebeten.

### Buinter Abend,

Gin sabiceiches Bublifum fah der sogenonnte Bunte Abend zu Gunften des Säuglings und Rlein-finderschubes am Comstag abend versammelt. Die Reibe der Dardietungen eröffente Fraulein Delene Richel mit einem anmutig vorgetragenen Bor-fpruch. Derr Kreidargt Dr. Lendaum verbreitete ich fobann in intereffantem Bortrag über bie Gaugingspflege. Der Rebner wies auf unfere bertlichen Erfolge in Italien bin und betonte, wie man nur zuleicht die trübe Seife dieses sonst so herrichen Bilbes vergesse und nicht gedenke, daß der jeht schon im 4. Jahre wütende Krieg einen großen Teil unserer besten Annesskaft und die Klüte der Jugend dabinruffe. Da kommt zur rechten Zeit, führte der Redner and, der Weckruft von der Angenen der Bedeut und ruft und die Auftruft und gestellt und ruft und mit des Auftruft und arbeit und ruft uns gu: Bergeit nicht die Zufunft un-fered Bolfes. Delft, daß ein neued Geschlecht entitebe, wurdig der Böter und Brüder. Wir alle muffen belwürdig der Bater und Beudet. Wir alle muhen beisen den Rachwuchs zu ichüben, jeder auf seine Art. Bo ist der Rachwuchs gesährder? Wie müssen wir helsen, die Gesabren zu bestämpfen? Dem jungen Erdenhürger droben ernste Gesabren vom Augenbild seiner Geduch an und schon vorher. Die große Säuglingsberdichteit du undere Kachsanseit ausgerüttet und hat und gezeigt, daß das gange erfte Lebensjahr eine bille ber Gefahren birgt, deren Neberwindung bochte Fürforge arbeifcht. So wurden im Kreis Giedentari 1913 von 1800 Reugeborenen 70 Kinder tolgeborenen ober ftarben baib nach ber Geburt, mabrend in ber ufrigen Beit bes eriten Lebensjahres 180 Rinber fiart en. Die Urgoden fo vieler Tobgeburten beruht auf Störungen bei der Geburt, auf Krankheit der Micen, auf Lelerarbeitung der Mutter bar der Geburt und auf Armut ber Familie. Die Storungen ber Bebuch gu uberminden ift Sache bes Argtes und ber Debamnte. Durch bas Gefchent ber Reichawochenhilfe wird magrend bes Rrieges ber armen Rriegerfran ber argliche Beitand gesidert. Es ware ein gewaltiger Fortideitt, wenn dieses Gieseh auch auf Friedenszeiten ausgebehnt murbe. Die Bebommen muffen gur genouen Beachtung ber ärgtlichen Borichriften angehalten merben und gut ausgebildet sein. Sie sind ein Hauptsampffatter gegen die Säuglingsserblichsteit. Sehr häufig ist auch Ueber-arbeitung der Mutter vor der Geburt Ursache der Tot-geburte. Diesem Uebesstand haben die neuen Gesehe für die Rranfentage abgeholfen, die der Mutter eine beftimmte Zeit bor ber Geburt Rranfengelb gewähren. In vielen Gallen ift auch die Armut Urfache ber Totgeburt. In jolden Fallen muß die Menschenliebe der Bioblhabenden vorbeugen. Im Kreise Limburg wurden von 2000 Reugeborenen jabrlich an 100 tot oder schwach geboren. Bir fommen feht gu ben vielen fleinen Rinbern, die ber Tob icon im erften Jahre babinrafft. Bum Schube biefer Rleinen ift ber Rreid Omburg in feiner Fürforge vorbildide geworben; Die Mutterberotungssiellen baben sich glängend bewährt und fönnen auf ihre Erfolge stolt sein. Aber es ist nicht genyg mit diesen öffentlichen Wohlfahrtseinrichtungen, auch ein seber muß in seinem Kreise wirken. Wieviel kann du jeder einzelne belsen, wenn er sieht, in welch ungefunder Beife die Gauglinge gepflegt werben und wie wenig fie bor Anftedung verberolicher Kranfheiten, befanders vor der Tuberkulofe geschünt find. Mur wenn wir anergisch den Rampf gegen die Gauglingofterblich-feit aufnehmen, ift der Nachwuchs unferes Bolfes gefichert.

Lebhafter Beifall wurde ben intereffanten Ausführungen zu teil, die hier leiber nur in furgem Umrih wiedergegben werden konnten.

Rach dem Sortrag trat die Rusif in ihre Rechte. Fröulein Frieda Alein aus der Rlasse des Professors Rigulini dom besamten Do ch'schen Konservatorium trat mit ihrer schönen Stimme zum eriten Rale, in die Oessenlichteit. Die jugendliche Künstlerin gab Liedervorträge u. a. den Brahms, Rudinstein und Bohm, unterführt durch meisterhasse Begleitung ihres Lebrers. Roch bester als die Lieder lag ihr die Arie aus der Oper Aida von Verdi. Fräulein Friede Riem besitt ein vorzällich geschaltes diegsamed Organ voll Annat und Bohllaut, das sicherkich eine große Justust baden wird. Reden der Sängerin sonnten wir einen Frankfurter Geigenfünstler, Hertun Arthur Meiß ner, begrüßen. Unser der Sonate gesiel besonders die Träumerei von Gleurtemps in Ausführung und Bortrag. In Falge plädlich eingetretener Unpsississeit wor er bedauerlicher Weise nicht in der Lage seine künstlerischen Darbietungen im L. Teile zur vollen Gestung zu derin gen. Trohdem verriet sein Spiel eristsassischen Beitens der bemährten handen des als Russer uns bestens bes

fannten Derru Stenernagel.
Der Zolge ber mufilalischen Darbietungen wurde angenehm durch einem wundervollen lieblichen Kinderreigen unlerdrochen. Zum Schlus, daufte Derr Landraldmilderwoller Regierungsaffessen. Borde allen Mitwirfenden sowie dem Audithum für sein zahlreiches Ericheinen. Im Berlaufe seiner Ansproche fireifte der Redner noch einmal die Bichtigkeit der Sänglingsfrage und forderte auf zu recht itarfer Beteiligung an einer bemnächt itattfindenen dandsammlung für "Deutschlands Spende für Sänglings- und Rieinfinderschut".

An dem glidichen Gelingen des Abendo bat die Kreisschweiter Frankein Marg, Brand wohl das Sauptverdenft, die mit großer Umsicht die Borbereitungen gum Abend getroffen bat.

## Provinzielles.

Treiendies, 11, Rov, Dem Mustetier Der- mann Reufch, Gobn bes hilfsmaschiniften fowie dem General Renaudi empfangen.

Friedrich Reusch von bier, der sich zur Zeit schwerverwundet in einem Reservelagareit befindet, wurde für topieres Berhalten in Flandern das Eiserne Kreuz 2 Klasse verlieben.

)!( Ballmered, 11. Nob. Dem Raffierer des Borschutzvereins, Herrn Froh wurde für besondere Labierseit vor dem Zeind im Westen, das Eisern Preuz verlieben.

V Rentershausen, 11. Nov. Dem Kunonier Josef Reufch von hier wurde das Eiserne Kreuz 2. Rialfe verlieben.

Aridhojen, 11. Rob. Dem Gefreiten Alois Stabler, Cohn bes herrn Maurers Josef Stabler von bier, wurde in Flandern das Eiferne Kreuz 2. Kloffe verlieben.

# Hangenmeilingen, 11. Nov. Dem Rechnungsrat Steinbauer bei der Boltzei Direktion Biesbaden wurde aus Aulaft feines bojabrigen Dieuftinbilaums der Rote Adlerorden 4. Kl. mit der Bahl 50 verlieben. Herr Rechnungsrat St. ift ein Gobn unferer Gemeinde.

D Haufen (Ars. Limburg), 11. Nov. Bizefeldwebel Wilh. Biftor von bier wurde für besonbere Leistungen bei den letten Verfolgungsfampfen in Rugland zum Off-Stellvertreter ernannt.

of Girod, 11. Rov. Landsturmmann Beter Reu ich und Gefreiter Abam Hen fes von bier wurden in Flandern mit dem Eisernen Krenz 2. Klasse ansgezeichnet.

(!) Butichbach, 11. Nov. Hir tapferes Berbalten vor dem Feinde in der Schlacht in Flandern wurde dem Gardisten Adam R en ich. Sohn des Bahnwärters Lothar Reuich, das Eiferne Kreuz L. Klasse berlieden. Augenblicklich befindet er sich wegen seiner dritten Berwsnedung im Lazarett. Der Bater des R. Setenn von 1870/71, ist ebenfalls Inhaber des Eisernen Kreuzes, das ihm 1870 in der Schlacht dei Sedan zuteil wurde. Auch ein zweiter Sohn des Geren Reuich wurde mit dem Eisernen Kreuz L. Kl. ausgezeichnet. Ein vierde im Jelde stedende Sohn starb 1916 an der Somme den Keldentob.

der Somme den Geldentod.

Beilburg, 11. Nov. Lehrer und Schüler des biefigen Königl. Gymnasiums batten den siegreichen Königl. Gymnasiums batten den siegreichen Köner unserer Truppen an der ikalient ichen Front, General der Infanterie Otto von Pelow, der von 1867 bis 1871, als sein Bater als Kommandeur des diesigen dritten Bataisons Hest. Küfilter-Acgiments dahler im Garnison stand, Schüler der Anstalt war, eine Glüdwun ich der Depelber zu den gewaltigen Erfolgen übersandt. Dierauf ist beute solgende Drahtmeldung aus dem Felde einzetroffen: "Derzlichen Danf sin den treundlichen Gludwunich, der mich ganz besonders gefreur bat. (663.) von Below."

\* Dreifelden, 11. Nov. Am Montag. Diendig und Mittrooch folgte die Absischung des dem Fürsten zu Wied gehörigen Dreifelden Beibers. Das Eigebnis sollen etwa 303 Festiner Lieben geweien ihn. Eine große Menichenmenge wohnte dem interessanten Fischung bei.

rotnte dem interessanten Fischgung bei.

× Lorchbausen, 11. Rob. Der biefige Bingerberein bat einen Teil seiner 1917er Beine, 30 Stud, jum Breise von 5050 & per 1200 Liter

\* St. Goarshausen, 11. Nov. Der zur biefigen Bahmmeisterei gebörige Silfsichaffner Haffelbach war seit einiger Zeit bem Bahnhof Oberlahnstein überwiesen. Um Donnerstag begleitete derselbe den Güberzug 8786 Oberlahnstein-Kall K. Auf dem Bahnhof Linz a. Mb., wo rangiert wurde, verungsückte Haffelbach badurch, daß ihm von einer Rangierlofomotive beide Beine abgefahren wurden.

):( Riebermalluf, 11. Rob. Das Berdienfifrens für Kriegsbilfe erhielt die pensionierte Lebrerin del. Aosa Briel dabier. Seit Oftern 1915 versieht sie eine Klasse der biefigen Bolfsichule, ohne

eine Beraütung zu deunspruchen.

ht. Höckft, 11 Nov. Aus Anlah des Lijäderigen Dienstjubiläums des Sanitätsrates Dr. Schwer in als Leiter des städtischen Kronkenbauses stittete die Stadtverwaltung einen Fends von 10 000 .K. über dessen Jinsen der Jubilar min Besten seiner Kranken frei verfügen kann. Kerner stellte der Ebrendürger der Stadt. Dr. Blank, dem Jubilar weitere 10 000 M zur Berfügung, die unter der Bezeichnung "Dr. Bauk Schwerin-Stiftung" für arme kranke Kinder Bezeichnung sinden iollen. Der Kreisausschus ließ Sanitätsrat Dr. Schwerin eine kunstvolle Adresse überreichen

## Lette Radrichten. Neue Tanchboot-Refultate: 13 000 Br.B.-T.

BB. Berlin, 11. Rob. (Amtlich.) Im englischen Kanal bernichtete eines unserer Untersecboote neuerdings vier Dampser mit über 13 000 Br.-Reg.-To., wovon brei bewaffnet waren. Giner davon hatte das Anssehen des ennlischen Dampsers "Gllington", ein anderer führte den Ramen "Galli", war wahrscheinlich italienischer Nationalität.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

## Friedensgerüchte.

288. Stodholm, 12. Nov. Das fiegreiche Borbringen der Mittelmöchte in Italien und die Borgange in Rufland baben bier uferlose Friedensgerudte gezeitigt, die gestern und vorgestern ben Reichsmarkfurs gewoltig in die Bobe getrieben haben, da große Raufordres und eine leidenschaftliche Spefulation ibn erbobten. Bon Freitag gum Samstag ift ber Rurs um volle breifig bom Sundert gestiegen, was in der Geschichte der Baluta-Schwanfungen einzig bafteben blirfte. Somstogoonnittog weren die Roufordres fo geweitig, daß die schwedischeskeichsbank auf den ersten Börsenammf überhaupt feinen nominellen Rurs für die Reichsmorf festzustellen vermochte. Diese notierte beute bis 45 gegen 33 von gestern. Roch vorgestern wurden im Brivatverfebr von Räufern bis 54 geboten. Auch in ber Baluta ber Entente mochte fich eine Steigerung bemerkbar, wenn auch weit beicheibener, nur der Anbelfurs lag luftlos bet einem Rurse von 33 Rronen für 100 Rubel.

## Giolitti in Rom.

Rom, 11. Nov. Giolitti wurde bei seiner Anfunft in der Hauptstadt von feinem Sohn Giuseppe, dem Unterstaatssefretär Balengani und einer Reihe von Abgeordneten und Senatoren sowie dem General Renaudi empfangen. Die Abschüttelung ber Fremben.

Kopenhagen, 12. Nov. Seit Donnerstag gibt es in Ansiland feine englische Kontrolleure und Zensoren mehr. Lenin ersuchte die englische Botschaft, sie möge sich seder Einmischung in die innervolitischen Berhaltuisse Ruslands enthalten. Der Kongreit der Sowjets depeschierte nach London und Baris, man möge den noch in Frankreich und Mazedonien stehenden russischen Tenppen den Umschwung in der Heinent mitteilen und sie bald heimsenden. Ebenso wird die Abbernsung der engl. und französ. Offiziere und Justrusteure empsublen.

#### General Werschowety

ift im Triumph in Betereburg empfangen worden n. übernahm die Leitung bes Ariegeministeriums. Rerensti schieft Truppen gegen

Defersburg?
Mmfterbam, 10. Rov. Telegraphen-Union.
Aus London wird gewelbet: Die lebten Melbungen aus Betersburg beiggen, daß Rerensfi, Kornilow und Raledin Truppen gegen Betersburg vorruden laffen. Die Bereinigung biefer brei Männer laffe eine dramatische Entwidlung der Er-

Gin amerifan. Damvier turpebiert.

eigniffe erwarten.

Bie der Motin aus Remuorf aus amtlicher Duelle berichtet, wurde der amerifanische Dompfer Rochefter, welcher seinerzeit als erftes amerifan. Schiff die Unterleebootblockabe durchbrach und in Bordeaux gelandet war, torbediert.

## 100 Silometer in 18 Eagen.

Danernb wuchfenbe Bentegablen.

BB. Berlin, 11. Nov. Im Bewegungsfreicht Interschien ihreiten die siegreichen Berbindete von einem Erfolge zum anderen. Unter schwierigen Berhältnissen und dauernden Rümpfen haben sie innerhalb von 18 Tagen durch zerflüstetes Gebirge über dreite innubige Flusabschmitte hinneg 100 Risoneter zurückgelegt und die Biode in der Ebene von Susegana die zur Adria, im Gebirge die Billung erreicht. Während an der unteren Biade sich der Keind zum Kampf gestellt dat, bastet er im Gebirge unaushaltsam dem Kusgana in die Ebene zu. In dichten Rückzusgessolonnen des Keindes ichtigt vernichtendes Kewer der Berfolger. Dauernd vermehrt sich die Gesangenen ahl u. die Beute. Unsibersehder ist das Material, das der Keind zurückliche ist das Material, das der Keind zurücklich, unsibersehder ist der Zuwachs an Borräten aller Art, die die Sieger in dem reichen Lande sinden.

#### Die blutige englifde Rieberlage.

Berlin, 11. Rob. (BB.) Die Englander baben am 10. November in Flandern, we sie nach ihrem problerischen Junfspruch Carnavon vom 9. Nobember innerbalb brei Monaten 90 deutide Divifionen vernichtend geschlagen haben wollen, wieberum eine ichwere blutige Riederlage erliten. Dort reibt fich feit Monaten ein englifder Migerfolg an den anderen, und der flandrifch Blutfumpf verschlingt englische Divisionen auf englische Divisionen. Bergeblich verfuchen die britischen Berichte Triumphe und Siene ihrer Baffen gu verffinden und die Belt über bie ichtveren Riederlagen au täuschen, Die die Entente-Einheitsfront im Beften. Diten und Italien celitteft bat. Den probleriiden Worten lieben unverrudbar die ebernen Tatjochen angenüber, die für alle Beiten die unvergleichlichen Rubinstaten des fast gegen die gange Belt tampfenden Bierbundes berfünden.

Das gertrommelte Trichtergelanbe zwischen Boelcapelle und Basichendaele, das in monatelangen Großfampien von den Engländern nicht überwunden werden fonnte, faß am 10. 200 bember unter auterordentlich blutigen Berfusten fünfmalige tiefgegliederte Angriffe frischer englifder Divifionen reft los gufammenbreden. Roch gewaltigem Trommelfeuer fonnten die Englander nordlich bon Basichenbaele borübergebend bordringen, bis ber Wegenftog bommerider und weitvreugischer Bataillone bie Angriffswellen des Feindes mit ungeftimmer Bucht gurudwarf. Berfest und gereiffen fin' ber Gegner gurud und erlitt in unferem bernitenben Berfolgungofener ichwerfte Berlufte. Die frater noch viermol mit frischen Kräften wiede holten Angriffe hammerte ber Eifenbagel unferer Batterien ichon bor unferen Linien in den moraftigen Gumpf, wabrend an einzelnen Stellen Rolben und Bojonett ben Angreifer nieberichlug. Brandenburgiiche Truppen ftiegen bem fliebenden Feinde nach, entriffen ibm einen Teil feiner Musgongeftellungen, ichoben die einenen Linien vor und brachten Gefangene ein. Erft bei Anbruch ber Dunfelbeit lieft bas Feuer noch

## Die Amerifaner auf ben Agoren.

W. Bern, 11 Nov. Bortugiefische Zeitumpen bringen die Rodrickt von der Besetung der Azoren durch die Amerikaner, die auf Bunta Delgoda grohartige Beseltigungen anlegen. Man fürstet im Bortugal, daß diese Besetung endgültig werden könne.

Berantmorff für bie Muericen: 3 R Cher Pimbera

## Todes- † Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heu e nachmittag 8 /s Uhr, unsere liebe g e Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau 7407

# Wwe. Johann Adam Jung

nach kurzem, schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden, gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente, im 73. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit abzurufen Wir empfehlen ihre liebe Seele dem

hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Glänbigen. Die tieftrauernden Angehörigen.

Werschau, Niederbrechen, Wiesbaden, Homburg v.d.H., den 10. November 1917. Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr statt

Schweiger Grenge, 9 Rob. Gin bon der finntichen Grenge batiertes Telegramm ber "Morningpost" besagt, Rerenfti fei mit einigen Ministern entfloben, wahricheinlich nach Mostan. burg, Kronftadt, Reval und Rowgored feien vollftonbig in ben Sonden der Revolutionare. In Mostau fei gleichfalls eine Bewegung gu Gunften ber Maximalisten im Gange, doch foll bort die Regierung die Oberhand befigen. Es berlaufet, daß ernste Busammenstoge amifden den Regierungs-truppen und ben Anhangern bes revolutionaren Arbeiterausichniffes ftattgefunden baben. Der Bugverfehr mit Mostau rubt.

Die weitere Melbung ber "Worningpoft" betrifft die icon befannten Borgange und bejagt, feit zwei Togen berriche ein Wirrwarr in der ruffifden Sauptftadt. Die Maximaliften, die die Macht an fich riffen, haben ben Telegraphenberfebr unterbunden.

#### Die baltifche Flotte ftimmt gu.

Betersburg, 9. Nov. (BB.) Melbung ber Petersburger Telegraphen-Agentur, Rach Melbungen aus Selfingfors beichloffen die Abgeordneten ber baltifden Glotte und bie Golbatenausschüffe, fich bem Arbeiter- und Soldatenrat Betersburgs und dem Revolutionsausichus on guidliegen und fie gu unterftüten. Der revolutionare Ausichuft in Reval befett alle militarisch wichtigen Buntte bort. — Rach Meldungen aus Rafan ift ber bortige Truppenbefehlshaber General Archi som feltgenommen worden. Offigieroldniler und Offigiere in Bangerfraftwagen ergaben fich.

Der revolutionare Militaransichuft teilt allen Offigieren, Golbaten und Ausichuffen an ber Front und im Lande feinen Beichluß mit, Ror-nilow und feine Barteiganger in die Beter-Baule-Beftung nach Betersburg gu überführen und fofort bor ein revolutionares Artegegericht gu itellen.

Beute fruh ericienen die Beitungen wie gewöhnlich ausgenommen die Mehrzahl der täglich erscheinenden Blätter der sogenannten burgerlichen Breffe, beren Sehmafdinen durch ben Arbeiterund Soldatenrat weggenommen waren, um den Drud ber Beitungen ber Golbaten, Arbeiter und Sozialisten ju fichern. Die Rube balt an. Der Stadtrat feste einen Ausschut gur-öffentlichen Bobliahrt ein. Die anlählich ber Borgange bom 16. und 18. Juli berhafteten Maximaliften wuren in Freiheit gefett. Die Banten find noch gechloffen. Eine gewisse Anzahl von Kaufladen

Much bie Ufraine für Lenin.

Beteroburg, 10. Rob. Die Garnifon in Charfow erfannte icon vorgestern die Gewalt des örtlichen militärrevolutionaren Ausichuffes an. Die fahnenflüchtigen und undisziplinierten Golbaten find natürlich ouf der Geite der Revolutio-

Rugland unter frember 3mangoregierung.

Schon bor einigen Wochen berichtete bie Dépêche de Loulouse aus Paris, daß es unter den Berbandsmächten ein abgemachter Blan fes, Rugland unter ibre Berwaltung gu nehmen "um bie Ordnung wiederberguftellen". Frankreich folle bierbei das Militarmefen leiten, England die Binangen, Amerika und Japan das Eisenbabnmejen. Dem Journal des Debats find die italienischen Niederlagen, für welche die Hauptverant-wortlichkeit, wie bas Blatt ausführt, Rusland gufalle, ein neuer Grund, um die beichleunigte Berwirflichung biefes Blanes gu forbern. Borfichtig laft es freilich babei ben eigentlichen 3wed und gangen Umfang bes Blanes im Sintergrunde, um noch echt frangoliicher diplomatischer Methode gunöchst nur einen Finger gu nehmen, bebor die gonge Band nachfommt. Man weiß, wie durch das Radelöhr einiger frangösischer Boligeiinftruttoren, ebenfalls jum 3wede ber Bieberberftellung und Siderung in Maroffo in furger Beit die Unabbangigfeit bes gangen Scherifenreiches hindurchning, trot der Afte von Algeeiras, Wenn je eine Regierung gezeigt bat, bag für fie Staatevertrage nur ein Reben Bobier find, fo bat dies die fransoliiche Regierung mit diefer Afte von Algeriras bargetan, worin fie mit ihrer Unterschrift die Unabbangigfeit, ben Beftand und bie Couperanitat des Scherifenreiches verburgte, mabrend fie ben mit Spanien und England geichloffenen Gebeimbertrog über feine Aufftellung ichon in ibrer Laiche batte! Ratiirlich bat man auch jest für den Blan, der Rufland unter die Zwangsverwittung feiner Berbundeten ftellen foll, die ichonften und barmlofeften Biele. Man will Rufland nur belfen, aus bem Schlamaffel berauszufommen, und bat beileibe feine andern hintergebanten.

Die Leninsche Gegenrevolution macht nunmehr ben pfiffigen Rechnern einen riefengrogen Strich burch die biibiche Rechnung.

#### Die Rorbfront für Lenin.

Schweiger Grenge, 10. Rob. "Morning Boft" und "Daily Mail" bringen die erften Berichte ihrer Korrespondenten aus Rugland über die Borgange in Betersburg. Rach ben festen Berichten der englischen Korrespondenten hat fich die Armee ber ruffifchen Rordfront, bie unter General Ticheremissow ftebt, ber neuen Regierung unter-worfen. Ueber bas Berbalten ber übrigen Front liegen gwar noch feine Radyrichten bor, doch icheint es außer Zweifel zu fteben, daß auch die übrige Front die Regierung des Betersburger Soviets anerkenne. Das ührige Rufland werde, fo beift

es, wahrscheinlich bem Beispiele Betersburgs folgen, weil die Bolidewidt in Mostan die Mehrbeit

#### Das ichwerfte Stabium.

Rotterbam, 9. Rob. Der Ronig bon Un land richtete einen offenen Brief an fein Bolt, wotin er ben 6. Januar, ben erften Sonntag im neuen Jahre, gu einem besonderen Bet- und Danftag bestimmt.

Bu einem Danttage wird Ronig Georg ben England vermutlich im Januar fommenden Jahres wenig Beranlaffung haben, es lei denn ber Dant für gnadige Strafe; um jo mehr Peranlaffung für einen Bugtag; benn der Baubtanstifter und Berlangerer bes furchtbaren Beltfrieges mit all feinem Blutvergiegen und Bolterelend ift zweifellos bas engl. Bolf in feinem Geichaftsneid und feiner Anmagung.

#### Der Grabifchof bon Ubine.

Bafel, 9. Rob. Bie bie "Rene Burcher Beitung" indireft aus Rom erfahrt, melbe: ber "Offer-Datore Romanoto", bag ber Ergbiichof bon Ubine in Rom eingetroffen und bom Bapft in besonderer Audiens anpfangen wurde. Der Ergbifchof bot Ubine furs vor d'm Ginmarich ber beutichen Truppen verlaffen, als die Stadt bereits in Flammen ftand, und eine lange Strede gujammen mit Flüchtlingen gurudgelegt. Der Bapft ftellte ibm eine Summe für Silfszwede jur Berfügung. Alle Arbeiter Turins boben ju Gunften ber Flüchtlinge für einen Tog auf ihren Lohn ber-

## Die britifche Unterftubung in 3talien,

Schweiger Grenge, 9. Ron. Das "Secolo" berichtet: Die britischen Gilfstruppen betragen bis jest mehrere taujend Mann. Die Zahl der Trup-ven wird aber noch wesentlich erhöht werden. Es verlautet, daß der noch in Italien weilende eng-lische General Smuth die Aufstellung und den Befehl liber bie britifchen Silfstruppen übernehmen werde. In dem Kriegsrat wurde hauptlochlich bie Frage ber Lieferung von Geichuten burch England behandelt, und tatfachlich find im Berlauf der letten Tage icon einige hundert Geldgeichute und ichmere Saubigen teils über Annemaffe, teils auf bem Seewege über Genua im italienischen Kriegsgebiet eingetroffen,

#### Caborna mit bem Regenschirm und Bulinberbut.

Ein Zwischenfall, ber fich untveit ber Ravalleriefaserne von Udine gutrug, nachdem die Gefangenen wieder marichierten, fennzeichnet bie Stimmung, Die im italienischen Rampfgebiet berricht. In einer Stragenfreugung tamen beutiche Truppen ben Gefangenen entgegen, Die Spibenfompagnie marichierte mit Gefang, bor ber gweiten wurde eine italienische Jahne als Beuteftud getragen, und rechts davon, hocherhoben, ein Regenschirm, links ein Ihlinder. Bas follte ber Schers bedeuten? Man fagte uns, daß bos bie Angebinde feien, die man herrn Caborna bringen

wolle. Cadorna, der Rame guindete, ein 306fe ging durch die Reiben ber Italiener. Germania", riefen viele. Die Offiziere, die fel-ten, blidten zur Erde. Man fab es ihnen an trugen ichmer am Schickfal der abgeichnitten Brigade Bologna, an der Riederlage ibrer Arme (Stolm. Sta.)

Die Ahnung unferer tapferen Belograuen bot fich ingwischen bewahrheitet: Caborna ift ale Oberbefehlshaber ber ital. Streitfrafte feit turgem faltgeftellt morben. Er fann fich getron ben moblberdienten friedlichen Splinder gulegen. Bom guten Gelbberen bet ber Mann feine Spur; feine gange "Runft" brad bei dem erften ernsthaften Stoß jammerlich ut

#### Rabinettowechfel in Fraufreich?

Lyon, 9. Rob. Der Parifer Berichterstatter ber "Depeche de Lyon" schreibt unterm 5. ds. Mis. Steht eine Ministerkrise bebor? Man glaubt et allgemein im Balais Bourbon. Der Korreiben. dent ist der Uederzeugung, man gebe einem Kabi, nett Briand entgegen. Die Randidaturen Coillaur Clemenceau, Bar bon and Albert Thomas, benen man gesprochen babe, batten feinerlei Ans

Angeichwemmte Minen an ber hollanbifden Ruff.

Amfterbam, d. Rop. (232.) Im Monat Offber wurden an der niederlandischen Rüfte ? Minen angetrieben, wovon 638 englischen, franzölischen, acht deutschen und 42 unbeforen. Uriprungs waren.

Man beachte auch jett wieder die Ungabi von engl. Dinen, mit denen das freie Gabe waffer der Reutralen verseucht wird. Ift es berwunderlich, wenn da manch gutes Schiff be Racht und Rebel auf folche Mine aufläuft un mit Mann und Maus verfinft, ohne daß Spur von Schiff und Mannichaft übrig bleibe Sintendrein wird ein folder Fall unfern U-Boote aufs Rerbholz geichoben.

#### Gin rnchlofer Morb.

Breitenbrunn, 9. Rob. Im benachbarten Bus hatte ein Mann den Stadel des Landwirts Ba als Rachtquartier aufgesucht. Als Bet den Man am Morgen fein Lager verlaffen fab, überfiel ibn mit einem ftebenben Meffer, brachte ibm Stickvunden bei, trug ibn bann auf rhalb ib Ortes und ließ ibn bilflos liegen, bis er w Baffanten aufgefunden wurde. Jest ift der Und fann'e, ber noch angeben fonnte, bag er brei 300 im Gelbe geftanben und für feine alte blinde Die ter etwas Beb usmittel bobe auffaufen wollen, fei nen Berlehungen erlegen.

Robenhagen, 9. Rov. Die norwegische Gefanbi icaft in Bashington teilte gestern mit, daß ets amerikanisches Kornerportverbot in Kras getreten fei.

## Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute, unvergefliche Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

#### Margareta Schenk geb. Hartmann,

nach längerem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 56. Lebensjahre zu sich zu rufen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen;

Joh. Schenk, Weichensteller a. D. Limburg, Semendria (Serbien), Hagenau (Els.), den 10. Novembur 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag vom Sterbehaus Weberstraße 7 statt. Das feierliche Seelenamt ist am Mittwoch um

71/4 Uhr im Dom

Herr, Dein Wille geschehe!



Auf dem Felde der Ehre starb infolge eines Granatsplitters ins Herz auf seinen 20. Geburtstag, am 30. Oktober unser lieber, einziger Sohn und Bruder, der Musketier

## Adam Pabst

nach sechsmonatlicher treuer Pflichterfüllung. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Adam Papst. Niederselters, den 10. Novbr. 1917.

## Städtische Ariegsfürsorge.

Die Auszahlung ber bewilligten Bohnungsmieten und Barzuschuffe für ben Monat Oftober findet am Dienotag, den 13. d. M., von vormittags 8 1/2-12 1/2. Uhr auf Zimmer 13, 1. Stod des Rathaufes ftatt.

Limburg, ben 12. Rovember 1917. Die Stadttaffe.

Weiße Rüben.

Dienstag, den 13. d. Mts. nachmittags von 2% Dis 4 /- Bertauf von weißen Rüben im Reffer bes alten Gumnasiums, bas Pfund zu 6 pfg. Die bestellten Rüben find gegen Abgabe bes erhaltenen Scheines in ber gleichen Beit bort abzuholen.

Limburg, ben 12. Movember 1917.

Stadt. Lebensmittel=Bertaufsitelle. Am 10, 11, 1917 ift eine Befanntmachung Rr. E. 452/10. Eifen und Ctabiwerte" erlaffen worben. Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amts-

#### blattern veröffentlicht worben. Stelly. Generalfommando 18. Armeelorys.

## Ausrüstungsstücke

für Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften. Uniformtuche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung. Wilh. Lehnard senior, Keramarkt,

## Allgemeine Ortstrankenkasse für den Kreis Westerburg.

Mm Conntag, den 18. d. Mts., nachm. 11/2 Uhr, finbet im Gafthaus "Jum grunen Bato" bier, bie

## Derbst=Ausschuß=Sigung

ftatt. hierzu werben auf Beichluß bes Borftanbes wie bisher in Unbetracht ber burch bie vielfachen Ginberufungen jum heeresbienft bebingten Abmefenheit ber meiften Musdufimitglieber famtliche gur Beit noch anwesenben Musidugmitglieber und Erfagmanner eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Babl bes Rechnungs Prufungs-Ausschuffes, 2. Antrage und Bunfche.

Befterburg, ben 8. Rovbr. 1917.

Der Borfigenbe: Ad. Becker.

## Markt in Diez. Am Donnerstag, den 15. Robbr. 1917,

Dies, ben 7. Rovember 1917,

Der Magiftrat.

## 보고 살면 하면 하는 것이 없는 것이다. Betr. Rohlen.

Anderen Ausstreuungen gegenüber bringe ich meiner verehrlichen Abnehmerschaft in Limburg jur Kenntnis, bag bie Rohlenmengen, welche auf bie bei mir abgegebenen gelben Karten zu empfangen find, auf meinem Lager refervirt sind. Die Anfuhr erfolgt laufend so schnell, als dies die vorhandenen Beförderungsmittel gestatten. Ich bitte das Publifum die Schwierigkeiten der Berteilung in fleinen und fleinften Bartien bei Gademangel und ben fonftigen bie Ablieferung bemmenben Berbaltntfle zu berudfichtigen, im liebrigen eiligen Bebarf auf meinem Buro anzuzeigen. Abholung fann jeber Beit zwischen 10 und 12 und 2 und 4 libr erfolgen. 7887

## Aleys Anton Hilf, Limburg.

소소(전) (이 전) 전 (시 전) 전 (시 전) (시

Unterricht in Stenographie (System Gabelsberger) und Maschinen-Schreiben.

Beginn des Stenographie-Kursus Mitte Novhr. rechtzeitige Anmeldung erwünscht.

Anfertigung von Abschriften, Durchschläge und Vervielfältigungen, Aufnahmen stenographischer und maschinenschriftlicher Diktate.

> Schreibstube Weyel, Untere Schiede 8

7188

## Die Stiefel selbst beschlen

spielend leicht mit meinen gut bewährten Sohlen. Da .. F"Sohle sunverkauft, empfehle mein gut erprobles, erstklassiges Gummilleder 1 Platte — 3 Paar Mark 8.50 ab hier gegen Nachnahme.

M. Schmitt, Stiefelschien engros, Frankfurt a. M., Sindlingerstraße 8.

Sofort gefucht ju 2 Rinbern auperlaifiges Madden ober infaches Grantein. Raben und Bügeln erminicht. Befte Beugniffe unbedingt erforber. Ston E. Reuss

Bobnhofftr. Ein broves, fleißiges

Mäddien für alle Sausarbeiten nach Elberfelb aefucht Offerten an Gran Wilh. Wendel, Elberfeld, dimanenftrage 23

#### Ein tüchtiges Monatsmädchen

nom Lanbe für morgens fofort gelucht.

7391 Rah. Exp. d. Bl Tüchtiges, fauberes

Dausmädchen W. Benninghoven, Beigfirchen im Taunus, bei Frantfurt a. IR.

Ein braves, tatholifches Mäddgen, bas fcon gebient bat, per fo-

fort gefucht. Grau P. Münz, Buchbanblung. Tüchtiges

Mädchen filt fofort gefucht. Frau Mug. Chriftmann, Barfüßerftraße 6.

Bur felbständigen Führung eines bürgerlichen Daushalts wirb burchaus erfahrenes, Mädchen

# in Dauerstellung gefucht. Ungeb. nebft Lobnanfprache unt. 7819 an bie Exp. b. BL

gu richten.

#### Geinant braves, fauberes, tatholifches Wiadmen,

bas gerne arbeitet und in Dausarbeit erfahren ift. Rochin im Daufe. Angebote u. Beng-7313 niffe an Stau Johann Boller, Getttellerei Sochheim a. Main.

Tüchtiges, alteres Monatsmädchen oder unabhängige Frau gefucht. Arbeitszeit und Lohn nach llebereintunft. Nah. Exp. d. BL.

Tüchtiges Mädchen in all Bansarbeiten erfahren,

Monatsmädchen rfucht. Bu erfragen 856 Ob. Grabenstr. 6.

Tüchtiace. Dienstmadchen gefucht. Plone 14.

Junger Raufmann

fucht nadmittoge Beichafti. gung. Off. u. 7398.

Zimmerleute, Gattersäger, Maschinenarbeiter gefucht.

Gabriel A. Gerster, Mains.

#### Kräftiger Junge, nicht unter 16 Jahren, fofort als Bader gefucht.

Adolf Sternberg, Buchbruderet. Gin braver, flinter Junge als Hausbursche gefucht. Hotel Viktoria,

Dieg

## Ordentlicher Junge

Arbeiten gefucht. Limburger Vereinsdruckeret.

Areundi, mobil, simmer nur an Fraulein fofort ober fpater ju vermieten. Rab. Egp. b. BL

Einzelne Frau fucht tleine 3mei3immermonnung mit Bubehör balbigft zu mieten. Bu erfr. in ber Exp. 7862

Möbl. Zimmer mit voller Benfion gu verm 7343 Bergitrage 1. 6don möbl. 3immer

a vermieten. Raberes Expedition. Bu berlaufen

Dampfteffel mit Majchinen eifernem Schornftein fonftigem Bubehor. Gr. Rofenbauer, Limburg a. Lahn

Den geff. Reflettanten auf mein Inferat

"Reeller Baumidnitt" mache ich hierburch bekannt, bağ ich, fobalb es bie Beit erlaubt, vorfprechen merbe.

Marbe meinen Runben fannt, bag ich mieber

## umb

Hajermehl mache aber nur gegen Scheines

Adolf Bäbler. Steinbrudomuble, 7895 Boft Billmenrob.

Gerste-Kern-Muhle Die Mehtfarten filr Gerft gu fchalen, muffen por be 15 Hovember ausgestellt fen

Peter Löhr, Thaibeim (Weiterwau Wegen Bermögensüberge vertaufe ich: Beu, Stroh, Didwun

und landm. Gerate. Georg Ludwig-Dillmann, Ablbach b. Dabamar,

mit 2 Mahlgängen und eine Buggang zu verlaufen. Angebote unt. 7858 an'l für Botendienfte und fonftige

> Mutterschafe, fowie einen ftarten 3meifpanner-Bage

febr gut erhalten, ju verf Mari Bierbrauer, Dadenburg. Als Nebenerwerb passes Vertreter auch Damen fi

Weihnachts-Massonartikel 7384 John. Bergardt, Brem

Nompak für Tiefbau zu verfaufen. fagt bie Gefchäfteftelle

Ein gutes Aderpferd

Beinrich Jofel Coniff. Gine fcmere Simmenthali

Fahrkuh hochträchtig zu verlaufen Lahr Res Limburg, Daus Rr. 186. 78

Bon ber Domftrage bis Do marti ein Bortemonnaei Inhalt verloren. Gegen lohnung abzugeben. 7372 Domftraße 4.

Eine braune Brieftafd berloren. Finber mirb ! beten, biefelbe im Lagarett B geng-Dofpital abzugeben. 7

200 Im Beren

3m ben 40 E Bi sabl b Die Be

Womu,

Pinie e pefähr bis mer Mensh Der f 想理 quartie ber 3ti formme @lan (

Hadyt

toeiter

boltion

der in Streitf Bener ! prbentl einidan Bortida umb E medifiel Magriff Bi fiber N Der

meiter Rrafte dangen des Bic balt bie Brabe Бестеві Bibore genomm Hot Bo unterno den Gi ditidien

gelang' offlidge unid ber fampfer bingung Morden (Fir Bafe

Mm Do

Bainfet

ımd Bi

Almit ob

Rönig a Broberti Wiffion! beimahe bie bie Winiste Trupper Dem

mierm

der lett fteren S Moet Sti bon ben mödsite Beercelle Den gerr organfie fonu. teibigun lance b die Tru Leffinga broht if ren Bor

tanaseni linie en Die 2 Rupe tvegifde penberm 44 449 9 Connen. Lonnage

Corrier lifeb-from

tellima